

ALLGEMEINES SEITE 12

## COUNTDOWN ZUR JUBILÄUMS-AERO

DER BWLV IST BEI DER WICHTIGSTEN MESSE DER ALLGEMEINEN LUFTFAHRT WIEDER DABEI

LUFTSPORTJUGEND SEITE 18

## ANGEBOTE DER EXTRAKLASSE

FLUGLAGER UND MEHR: JETZT ANMELDEN!



TITELTHEMA SEITE 28

# ZWEI VIZE-WELTMEISTER UND TEAM-BRONZE

DIE DEUTSCHEN SEGELFLIEGER GLÄNZEN BEI DER WM IN AUSTRALIEN  
MIT GUTEN LEISTUNGEN



## Jetzt anmelden:

### Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte (Fluglehrerfortbildung)

Fluglehrerfortbildung, gemäß FCL.940.FI sowie LuftPersV §96

**Nächster Termin ist am Freitag und Samstag, 10. und 11. März 2017, in der Filderhalle in Leinfelden. Die Fortbildung dauert am Freitag von 12.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 9 bis 18 Uhr.**

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de).

Der adler ist Deutschlands ältestes Magazin für Luftsport und Luftfahrt.

74. Jahrgang  
FAI-Ehrendiplom (1986)  
ISSN 001-8279



## EDITORIAL

- 3 Happy Birthday, AERO!

## ALLGEMEINES

- 4 Serie Mitglieder finden und binden (10):  
Eine Frage von Geisteshaltung und Kommunikation  
6 Zur Erinnerung: Ehrenamt und Bildungszeitgesetz  
7 Bezirkstagungen sind wichtige Dialogforen!  
8 Sitzung des Fachausschusses Ausbildung  
10 Technik Museum Speyer  
12 Jubiläums-AERO 2017

## UMWELT

- 13 Sportstätten: Bund fördert Sanierungen

## PR-ARBEIT

- 15 Erfolgsmodell: 600. Dynamic übergeben

## LUFTSPORTJUGEND

- 15 Flieger-Volleyballturnier findet in Grabenstetten statt  
16 BWLV-Streckenfluglager 2017  
16 29. Deutsch-Französische Alpenflugeinweisung:  
Multiplikatoren-Lehrgang  
17 Frühjahrstagung der Luftsportjugend  
18 BWLV-Jugendlager Segelflug  
20 Terminkalender 2017 der BWLV/DAeC-Luftsportjugend

## HKF

- 21 Das leistet der Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds

## FREIBALLON

- 22 Einladung zum Refresher/Ballönertag 2017  
22 Veranstaltungen der Ballonsportgruppe Stuttgart:  
Wettfahrten zum Frühlings- und Volksfest

## MODELLFLUG

- 23 Großmodelle zulassen und fliegen  
24 Jet-Treffen für Modellflug-Piloten  
24 Luftsportverein Roßfeld, Abteilung Modellflug:  
Wettbewerbsausschreibungen F1E  
25 DAeC wehrt sich gegen Novellierung  
26 Auftaktveranstaltungen: Saisonstart Freiflug

## MOTORFLUG/UL

- 26 Flugsicherheitsseminar „Rettung aus Schlechtwetter“  
27 59. Südwestdeutscher Rundflug findet in Walldürn statt  
27 „Rallye zwischen den Meeren“: Meister im  
Navigationsflug gesucht  
27 Deutschlandflug: Anmeldeportal eröffnet

## SEGELFLUG

- 28 Zwei Vizeweltmeister und Team-Bronze bei der WM  
in Australien  
31 15. Übersberg-Segelflugwettbewerb  
32 52. Hohenloher Vergleichsfliegen  
32 OSTIV-Konferenz: Zukunft des Segelflugs  
33 49. Klippeneck-Segelflug-Wettbewerb

## REGIONEN

- 34 Region 5: 51. Allgäuflug der Fliegergruppe Leutkirch  
35 Region 6: BWLV-Werkstatteinweihung

## GRATULATION

- 36 50. Geburtstag und Goldene Ehrennadel:  
Herzliche Glückwünsche an Steffen Baitinger!  
37 Franz Schobert zum 90. Geburtstag  
38 DAeC-Ehrenmitgliedschaft:  
Auszeichnung für Hermann Kleber  
39 Ehrenmitgliedschaft für Andreas Scheu

## TECHNIK

- 39 BWLV-Tagung Technik 2017  
40 Die Technik erinnert: Technische Mitteilungen

## DAEC-NEWS

- 40 Ein Kommentar von DAeC-Präsident Wolfgang Mütter  
41 Traditionsgemeinschaft: Alte Adler in Braunschweig  
41 Funkgeräte: Antrag auf EU-Förderung gestellt

## BWL- MITTEILUNGEN

- 42 BWLV-Terminservice 2017  
43 BWLV-Segelfluglehrer-Ausbildung 2017/2018  
43 BWLV-Weiterbildung zum Segelfluglehrer-TMG  
44 Lehrgang 2017 zum Fluglehrer für Klassenberechtigung:  
BWL- Ausbildung zum CRI




## FLUGSICHERHEIT

- 44 nFl für Wolkenflüge geplant  
45 DFS und Bundeswehr zu Gast beim DAeC  
45 Sicher unterwegs in den Französischen Alpen  
46 Austrian Institute of Technology (AIT):  
Sensorsystem erkennt Hindernisse

## ABSCHIED

- 46 Hartmut Stotz  
47 Horst Neudel

## ICON-LEGENDE

-  = Zusatzinformationen  
 = Internet-Adresse  
 = E-Mail-Adresse



## ZUM TITELBILD

Neben dem Fliegen pflegt Martin Bildstein, der bei der Fliegergruppe Offenburg aktiv ist, auch noch ein anderes Hobby: das Fotografieren. Wenn er in seiner südbadischen Heimat unterwegs ist, entstehen immer wieder schöne Aufnahmen, so wie auch die vorliegende. Seine Fotosammlung zählt mittlerweile sicher zu den umfangreichsten der Region.

Foto: Martin Bildstein

## Herausgeber und Geschäftsstelle:

Baden-Württembergischer  
Luftfahrtverband e.V. (BWLV)  
Scharrstraße 10, D-70563 Stuttgart  
Vereinsregister: AG Stuttgart VR 456  
Telefon: 0711 22762-0  
Telefax: 0711 22762-44  
E-Mail: [info@bwlv.de](mailto:info@bwlv.de)  
Internet: [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)  
VR-Nr. AG Stuttgart VR 456

## Redaktion:

Telefon: 0711 22762-23  
E-Mail: [adler@bwlv.de](mailto:adler@bwlv.de)  
[buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de)

## Verantwortlich für den Inhalt:

Klaus Michael Hallmayer (kmh)

## Redakteurin:

Simone Bürkle (sib)

Der adler erscheint in zwölf Ausgaben pro Jahr, stets zum Monatsbeginn, als offizielles Mitgliedsmagazin des BWLV. Redaktionsschluss ist immer der 1. des Vormonats. Der Bezugspreis ist über den Pflichtbezug für Mitglieder des Verbandes in Höhe von 27,60 Euro enthalten. Für Einzelbezieher wird der Bezug zum Preis von 29,40 Euro berechnet. Alle Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten im In- und Ausland.

## Anzeigenverwaltung:

h&h Werbemanufaktur  
Chris Henninger  
Kammeradern 15  
74219 Möckmühl  
Telefon: 06298 926909-8  
E-Mail: [anzeigenverkauf@bwlv.de](mailto:anzeigenverkauf@bwlv.de),  
[c.henninger@hh-wm.de](mailto:c.henninger@hh-wm.de)

## Gesamtherstellung und Vertrieb:

Konradin Druck GmbH  
Kohlhammerstraße 1–15  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 0711 7594-750  
Telefax: 0711 7594-420  
E-Mail: [druck@konradin.de](mailto:druck@konradin.de)  
Internet: [www.konradinheckel.de](http://www.konradinheckel.de)

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte, auch für die Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe von Teilen des Magazins oder im Ganzen sind vorbehalten. Einsender und Verfasser von Manuskripten, Briefen, Bildern o.Ä. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung durch die Redaktion einverstanden und dass sie das alleinige oder uneingeschränkte Recht am Material besitzen. Alle Angaben ohne Gewähr. Der BWLV übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können in einem solchen Fall nicht anerkannt werden. Die Bezieher sind damit einverstanden, bei sich ergebenden Adressänderungen diese dem Herausgeber umgehend mitzuteilen.

# HAPPY BIRTHDAY, AERO!



Volker Rath, BWLV-Präsident für  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Luftsportlerinnen  
und Luftsportler,

vom 5. bis 8. April geht die AERO in Friedrichshafen in eine neue Runde. Diesmal gibt es sogar doppelten Grund, die Sektkorken knallen zu lassen: Mit mehr als 600 Ausstellern vermelden die Organisatoren der Messe einen neuen Rekord.

Außerdem ist es bereits die 25. Auflage. Ein echtes Jubiläum also. „Auch schon“, möchte man sagen.

Auch für den BWLV ist das ein Grund zum Feiern, in mehrfacher Hinsicht. Die Fliegerei in all ihren Facetten hat in Baden-Württemberg Tradition, ist im „Ländle“ seit jeher stark, was sich auch in der Summe namhafter Hersteller und Zulieferer ausdrückt. Die Dichte der Luftsportvereine ist hoch. Schön, wenn Europas größte Fachmesse für die Allgemeine Luftfahrt hier zu Hause ist. Es zeigt, dass die Branche innovativ ist und lebt. Sicher gibt es wieder wegweisende Visionen und Konzepte zu sehen.

Besonders interessant: Die AERO zeigt diesmal nicht nur die gesamte Palette der General Aviation, sondern setzt Schwerpunkte, die uns bereits oder spätestens in naher Zukunft beschäftigen werden. Dazu zählen Elektroflug und sogenannte UAV, besser bekannt unter ihrem landläufigen Namen „Drohnen“. Auch hier kommt was auf die Allgemeine Luftfahrt und die Genehmigungsbehörden zu. Es ist für uns Luftsportler wichtig, diese Entwicklungen im Auge zu behalten und kritisch zu begleiten.

Der BWLV war übrigens von Anfang an als verlässlicher Partner mit dabei bei der AERO. Für uns, die wir wieder zusammen mit dem DAeC einen Stand betreiben (dieses Mal in Halle B4), ist es ein guter Anlass, mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, auch mit potenziellen neuen Mitgliedern für unsere Vereine. Unsere Luftsportjugend ist dabei und hilft uns wieder bei der Nachwuchsgewinnung – dafür sind wir ausgesprochen froh und dankbar.

Darüber hinaus ist der Branchentreff nicht nur eine schöne Gelegenheit, den Luftsport in der Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern auch mit unseren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, die ja über das ganze Land verstreut sind – mal in Ruhe, in entspannter Atmosphäre, für eine Gesprächsrunde unter vier Augen. Einfach mal schauen, wo die Basis im Alltag der Schuh drückt.

Dazu zählen Fragen der Ausbildung, Technik, Lizenzierung aber vielleicht auch Probleme mit der Windenergie in direkter Nachbarschaft zu unseren Flugplätzen. Diese macht uns bekanntermaßen an vielen Orten zu schaffen. Wir haben viele Experten in unseren Reihen, die den Vereinen ihre Unterstützung anbieten. Nutzen Sie unsere Kompetenz und sprechen Sie uns vor Ort an!

Die Möglichkeit, vom Messebesuch mit der Auffrischung der Sprachprüfung in unterschiedlichen Englisch-Levels heimzukehren, ist ebenfalls beliebt, und auch die Prüfertagung des DAeC-Luftsportgerätebüros wird gerne besucht.

Nicht zuletzt die BWLV-Tagung Technik am 8. April rundet das Angebot ab, sich umfassend zu informieren und weiterzubilden (das Anmeldeformular hierzu finden Sie auf Seite 39 dieser adler-Ausgabe).

Ansonsten lohnt sich auch ein Besuch unserer Standparty am 6. April. Denn wer so viel Sacharbeit leistet, soll auch feiern. Ab 18 Uhr spielt die Allianzband „Blue Eagles“ für unsere Besucher, zudem darf bei einem Umtrunk zwanglos der Kontakt zueinander gepflegt werden. Hierzu sind Sie alle herzlich willkommen! Also schauen Sie gerne vorbei und feiern Sie mit uns.

Unterm Strich lohnt sich also für jeden Interessenten ein Besuch in Friedrichshafen. Wir freuen uns auf viele Kontakte, Gespräche und Anregungen. Und auf das Fest: Happy Birthday, AERO. Wenn's dich nicht schon gäbe, müsste man dich glatt erfinden.

Ihr



MITGLIEDER FINDEN UND BINDEN (10)

## IN ERSTER LINIE EINE FRAGE VON GEISTESHALTUNG UND KOMMUNIKATION



Zufriedene Kinder, zufriedene Eltern – eine gute und freundliche Stimmung im Verein sorgt für Zusammenhalt und Zulauf

In unserer Serie „Mitglieder finden und binden“ geht es heute darum, ein Gesamtkonzept zu entwickeln, statt Stückwerk anzubieten: Mit seinem Programm „Systematisch zur Wohlfühlkultur“ hat der Flugsportverein Stölln/Rhinow den ersten Platz beim Vereinswettbewerb „Familienfreundlicher Luftsportverein“ des DAeC geholt. Der Begriff „Familie“ ist dabei sehr weit gefasst. Was weiter auffällt: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit spielen eine zentrale Rolle im Tagesgeschäft. Und die richtige Geisteshaltung.

Im Prinzip hat sich der Verein mit rund 120 Mitgliedern am Anfang seiner Bemühungen erst mal selbst unter die Lupe

genommen und untersucht, wie es ums Klima im eigenen Haus steht. Der Umgang mit den Familienangehörigen von Mitgliedern war ein Aspekt. Die zentrale Frage lautete jedoch, wie sich die Gesamtstimmung im Verein verbessern lassen könnte. „Es darf nicht vergessen werden, dass nur ein schlüssiges Gesamtpaket, bestehend aus vielen kleinen Einzelmaßnahmen, zum Erfolg führen kann“, so der Verein in seiner Konzeptbeschreibung. Eine einzelne Maßnahme könne ein Einzelproblem lösen, beeinflusse die Vereinskultur im Gesamten aber nicht.

### Der Einstieg:

Zum Auftakt hat der Verein eine fünfköpfige Arbeitsgruppe „Mitgliedergewin-

nung“ gebildet. Die entwickelten Maßnahmen sollten zur Vereinsstruktur passen und von den Mitgliedern auch mitgetragen werden. Am Ende sollte ein Katalog von einzelnen Verbesserungen stehen, geordnet nach Prioritäten, die in der Summe neue Mitglieder ansprechen, bestehende Mitglieder binden und die Attraktivität des Vereins über die eigenen Grenzen hinaus bekannter machen sollten. Ausgearbeitet wurde ein Fahrplan für die nächsten zehn Jahre, als Leitlinie allen Handelns. Da ein Konzept nur sinnvoll und sinnstiftend ist, wenn es von der großen Mehrheit im Klub mitgetragen wird, ist es mit der Basis abgestimmt. Die Mitgliederversammlung entscheidet. Dazu gab es zum Auftakt eine Umfrage, die in regelmäßigen Abständen wieder-

holt wird, in denen die aktuellen Stimmungen und Meinungen abgefragt werden. Das Konzept ist damit nicht in Stein gemeißelt, sondern jederzeit veränderbar, wenn sich die Gegebenheiten und Anforderungen ändern.

### **Jugend und Frauen:**

Besondere Aktionen zur Bindung von Jugendlichen oder Frauen startet der Verein nicht. Wichtig sei, Jugendlichen „Verantwortung in angemessenem Maße“ zu übertragen und ihnen zu vermitteln, dass sie im Verein wertvoll sind. Sie hätten die Möglichkeit, auf dem Gelände auch Modellflugzeuge fliegen zu lassen. Außerdem verzichtet der Verein auf eine separate Jugendordnung, um damit zu dokumentieren, dass die Jugend keine separate Gruppe sei, sondern im Verein integriert. Jedes Mitglied im Verein werde als Einzelperson wahrgenommen. So könnten sie sich jeder besser entfalten und sich als besonderen Teil eines Großen und Ganzen empfinden. Eine „Stigmatisierung“ durch Zugehörigkeit zu einer Gruppe, die vermeintlich gerne mal „Dummheiten“ mache, falle weg.

Förderlich für die Bindung von Mädchen und Frauen seien weibliche Vereinsmitglieder, die sich aktiv um die Frauenwerbung kümmern und sich der neuen weiblichen Mitglieder annehmen. So verschwinde bei Mädchen schnell das oft vorherrschende anfängliche Unwohlsein in einer angeblich männlich dominierten Welt. Die Präsenz von „Fliegermädels“ bei Tagen der offenen Tür sei ungemein wichtig. Ansonsten solle der Verein auf ein strenges Hierarchiesystem verzichten.

### **Mitglieder in der Familienphase:**

Fliegende Eltern hätten oft ein schlechtes Gewissen, wenn sie ihrem Hobby nachgehen. Wenn die Familie gut aufgehoben sei auf dem Flugplatz, erübrige sich das. Die materielle Ausstattung für Familien sei dabei nicht das Wichtigste, zunächst müsse eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden, damit Familien gerne kämen. Auf dem Vereinsgelände gibt es ein Volleyballfeld, ein großes Trampolin, Tischkicker, Lagerfeuerplatz, Campingplatz, sanitäre Anlagen, Sandkasten, ein Planschbecken, Klettergerüst und eine Schaukel. Es kann gemeinsam gekocht und an einer langen Tafel zusammen gegessen werden. Für Schlechtwettertage steht ein Fernseh- und Spielraum zur Verfügung. Mit Sonnensegel, Picknick-Möglichkeit und Kaffee und Kuchen herrsche eine „entspannte Startwagen-Atmosphäre“, die für Familien einladend sei.

Wichtig sei es jedoch, Mitgliedern mit Kindern zu vermitteln, dass jegliches Engagement von ihnen geschätzt werde, so klein es auch sei. Der Verein ändere den Blickwinkel, ärgere sich nicht über die „Fehlwochenenden“ betreffender Mitglieder, sondern freue sich über jene, an denen sie am Flugbetrieb teilgenommen hätten. „Von entscheidender Bedeutung ist, dass wir den Familienmitgliedern aufgeschlossen gegenüberstehen und sie nicht durch fliegerische Fachsimpelei ausschließen“, so der Verein. Sie hätten damit genauso Freude am sozialen Umfeld wie das aktive Mitglied selbst.

Das bedeute im Umkehrschluss, dass das fliegende Mitglied dann Lust habe, sich für den Verein zu engagieren, wenn sich seine Familie auf dem Flugplatz wohlfühle. Ergänzend zum Flugbetrieb gibt es gemeinsame Unternehmungen wie Fluglager auf anderen Plätzen, Ausflüge, einen Familien-Laufwettbewerb, eine gemeinsame Weihnachtsfeier und Aktionen wie Bowling, Nachtwanderung oder Museumsbesuche. Mittlerweile habe sich eine Laufgruppe im Verein etabliert, die auch von Partnern der aktiven Mitglieder genutzt werde.

### **Einfaches Beitragssystem:**

Da in der Fliegerei ohnehin vieles über Gesetze und Verordnungen reglementiert ist, hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, seinen Betrieb für Mitglieder so einfach wie möglich zu gestalten, gerade für Neulinge. Dazu zähle ein verständliches Beitrags- und Gebührensystem. Für Flugschüler gibt es eine „Flatrate“ für Fluggebühren und Übernachtungen auf dem Platz, da Interessenten klare Informationen über das potenzielle neue Hobby wollten. Die Frage nach den Kosten lasse sich damit „klipp und klar“ beantworten.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Hier unternimmt der Verein einiges, vor allem in der Außendarstellung: eine Homepage mit allen relevanten Informationen, die regelmäßig aktualisiert wird, was die Aktivität am Platz widerspiegelt, eine Kooperation mit zwei Schulen mit Segelflug-AGs, eine AG Modellbau an Schulen, einen regelmäßigen Tag der offenen Tür an den Partnerschulen, eine aktive Pressearbeit mit deutlich erhöhter Zahl der Veröffentlichungen, öffentlich ausgelegte Flyer, regelmäßige Newsletter für einen Informationsfluss im Verein und ein „Corporate Design“ für ein einheitliches Erscheinungsbild mit wiederkehrendem Logo auf allen Medien, ebenfalls

auf „Merchandising-Artikeln“ wie T-Shirts, Mützen und Jacken, die auch von vielen Familienmitgliedern der Flieger gekauft und gerne getragen würden.

### **Arbeitsgerechtigkeit:**

Um die Arbeit auf möglichst vielen Schultern zu verteilen, hat sich der Verein für ein Patensystem entschieden. Aufgaben werden den Mitgliedern zugeteilt, die sich eigenverantwortlich um ihr Gebiet kümmern. Dabei müsse der Pate nicht alle Aufgaben selbst erledigen, könne auch delegieren. Er bleibe aber verantwortlich. Damit sei auch jeder im Verein integriert und genieße Vertrauen.

### **Fazit:**

Aus einem Verein könne ein familienfreundlicher Verein werden, aus Vereinskultur eine Wohlfühlkultur, in der sich nicht nur Mitglieder, sondern auch deren Angehörige und Freunde aufgehoben fühlen sowie Freude an der Teilhabe finden.



**Mitglieder mit Kindern haben oft wenig Zeit, sich in den Flugbetrieb einzubringen. Trotzdem sollte jeder Beitrag, den sie leisten, wertgeschätzt werden**



Öffentlichkeitsarbeit ist für jeden Verein essenziell. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist das Fliegen mit Kindern – hier zu sehen bei einer Aktion der Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar im vergangenen Jahr

anderen denselben Erfolg bringen. Sie müssten schon mit einer „hohen Abstraktionsleistung“ auf die eigenen Voraussetzungen und Bedürfnisse übertragen werden. Segelflieger machen Segelflieger, müssten neue Vereinsmitglieder vor allem aus ihrem eigenen Bekanntenkreis anwerben. Jeder sei Botschafter seines Sports und solle zwei Haltungen ablegen: die Scheu, für das eigene Hobby zu werben, und die eitle Geisteshaltung, ein „exklusives Hobby“ zu betreiben. Und „die Alten“ sollten auf „die Neuen“ zugehen und ihnen vermitteln, dass sie „willkommen und gern gesehener Bestandteil der Gemeinschaft“ sind. Jeder habe etwas einzubringen: Ideen, Initiative, Beziehungen, Wissen, Geld oder einfach nur eine bestimmte Lebensart, an der sich andere erfreuen könnten. An einer guten Stimmung im Verein müsse fortlaufend gearbeitet werden.

Viele kleine Schritte würden dabei den Weg zu einem immer angenehmeren Vereinsklima ebnen. Volleyballfeld oder Spielplatz seien zweifelsohne notwendig, aber in erster Linie sei die Stimmung entscheidend über Erfolg oder Misserfolg, die unter den Mitgliedern herrsche. Demzufolge sei der Hebel vor allem an diesem Punkt anzusetzen. Dabei gebe es nicht „die eine, alles erklärende Antwort“, keine „konkrete Einzelmaßnah-

me für den großen Wurf“, sondern ein Gesamtkonzept. Aktionen zur Werbung neuer Mitglieder hätten beim Flugsportverein Stölln/Rhinow gefruchtet und den erhofften Zuwachs gebracht.

#### Weitere Erkenntnisse:

Übrigens: Konzepte lassen sich nicht einfach auf andere Klubs übertragen, so der Verein. Was in einer Organisation funktioniert, muss nicht zwangsläufig bei einer

Text: Volker Rath  
Fotos: BWLV-Archiv/pixabay  
(Schmid-Reportagen, ambermb)

## ZUR ERINNERUNG: EHRENAMT UND BILDUNGSZEITGESETZ

### BEZAHLTE FREISTELLUNG FÜR BWLV-LEHRGÄNGE MÖGLICH

Der Baden-Württembergische Luftfahrtverband ist als Träger im Sinne des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg (BzG BW) anerkannt und verweist noch einmal auf die besonderen Vorzüge, die damit einhergehen.

So kann der BWLV seinen Mitgliedern, die an BWLV-Lehrgängen teilnehmen, ein besonderes Angebot machen: Im Rahmen des BzG haben Beschäftigte in Baden-Württemberg einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber **an bis zu fünf Tagen pro Jahr** freustellen zu lassen. **Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.**

Anträge auf Bildungszeit müssen Arbeitnehmer **spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme** bzw. der geplanten Bildungszeit beim Arbeitgeber schriftlich mit Informationen zur Bildungsmaßnahme (Termin, Inhalt) und zum Anbieter (insbesondere mit Informationen dazu, ob eine Anerkennung nach dem BzG BW vorliegt) einreichen. **Das empfohlene Antragsformular sowie Merkblätter für Beschäftigte und Arbeitnehmer finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de).**

Der BWLV kennzeichnet in seinem Lehrgangsangebot diejenigen Angebote entsprechend, für die Bildungszeit beantragt werden kann. Die Veröffentlichung erfolgt im „adler“ und auf der Homepage des BWLV ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)).

Eine Checkliste mit den wichtigsten Punkten zur Antragstellung finden Sie unter dem Suchbegriff „Bildungszeit“ auf der Homepage des BWLV. Detaillierte Informationen zum Verfahren an sich erhalten Sie auf der Internetseite des RP Karlsruhe unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Falls Sie darüber hinaus Fragen haben, stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter des RP Karlsruhe für Auskünfte zur Verfügung. Telefon: 0721 926-2055 (Sprechzeiten montags bis donnerstags von 10 bis 11 Uhr), E-Mail: [bildungszeit@rpk.bwl.de](mailto:bildungszeit@rpk.bwl.de). Beim BWLV erteilt Ihnen Peter Lang gerne weitere Auskünfte (Telefon: 0711 22762-21, E-Mail: [lang@bwlv.de](mailto:lang@bwlv.de)).

Text: red.

BITTE TEILNEHMEN:

## BEZIRKSTAGUNGEN SIND WICHTIGE DIALOGFOREN!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Bezirkstagungen für die badischen und die württembergischen Vereine. Diese sind wichtig, weil der BWLV dabei über neueste Entwicklungen sowie über Interessantes und Wissenswertes im Luftsport informiert.

### Bezirkstagung württembergische Vereine:

**Samstag, 4. März**  
**Vereinsheim des Aero-Clubs Stuttgart**  
**Heßbrühlstraße 40**  
**70565 Stuttgart-Vaihingen**  
**Beginn: 10 Uhr**

### Bezirkstagung badische Vereine:

**Samstag, 18. März**  
**Großer Saal im Zentrum Rösselsbrünne**  
**Rappenwörthstraße 39**  
**76287 Rheinstetten**  
**Beginn: 10 Uhr**

Es wird Neues zur Arbeit im BWLV und im Dachverband DAeC geben. Auch zur Technik, zum ATO-Ausbildungsbetrieb und zur Lizenzierung, zu den Aktivitäten unserer Luftsportjugend und zu Themen wie Umwelt, Windenergie, Drohnen und Öffentlichkeitsarbeit erfahren die Teilnehmer alles, was für sie und ihren Verein von Belang ist.

Externe Referenten steuern darüber hinaus unter anderem die Sicht der Landesluftfahrtbehörden/Regierungspräsidien zu verschiedenen Sachverhalten bei. Zudem werden Neuregelungen und Verbesserungen im Rahmenvertrag des BWLV mit der Allianz-Versicherung erläutert. Somit werden alle relevanten Informationen, die für Luftsportler überaus wichtig sind, gebündelt und übersichtlich an den Mann gebracht.

Der BWLV bittet um rege Teilnahme. Insbesondere die Vereinsvorstände sind gefragt. Wenn sie nicht selbst kommen können, sind auch andere Vereinsvertreter herzlich willkommen.

Text: red.

– Anzeige –



**Flugmotoren-Reparatur**  
**Dachsel GmbH**  
EASA - Nr.: DE.145.0199



**Instandsetzung und Grundüberholung**  
von Continental und Lycoming Kolbenflugmotoren  
sowie von verschiedenen Oldtimer Flugmotoren  
Zylinder, Vergaser, Kraftstoffpumpen,  
Startergetriebe und viele weitere Komponenten

**Ersatzteilservice und Verkauf**

**Tauschmotoren**

**Prop-Strike-Inspections**  
(„Shockloading“)

**Weitere Informationen:**  
Flugmotoren-Reparatur Dachsel GmbH  
Tel: +49 (0) 89 - 793 72 10  
Fax: +49 (0) 89 - 793 87 61  
Oberdillerstr. 29  
D-82065 Baierbrunn bei München  
E-mail: [motors@dachsel.de](mailto:motors@dachsel.de)  
[www.flugmotoren.com](http://www.flugmotoren.com)



Mitglied  
im BBAL

**AERO 2017**  
besuchen Sie uns in  
**Halle 3 auf Stand 100**  
und in  
**Halle 3 auf Stand 508**



**JU-52 Rundflüge**



ab München-Oberschleißheim  
Tel.: 08157-900279  
[www.ju-52.com](http://www.ju-52.com), [info@ju-52.com](mailto:info@ju-52.com)



# NEUIGKEITEN IM AUSBILDUNGSBETRIEB



Der Fachausschuss Ausbildung bei seiner Sitzung auf dem Klippeneck

Zu Beginn eines jeden Jahres tagen viele Gremien des BWLV, lassen das Vorjahr Revue passieren und fixieren wichtige Vorhaben für die kommenden Monate. So auch der Fachausschuss Ausbildung, der für sämtliche fachliche Angelegenheiten und die fachliche Führung des BWLV-Ausbildungsbetriebs verantwortlich ist.

Der Vorsitz obliegt dem Verbandsausbildungsleiter. Das weitere Team besteht im Wesentlichen aus den Fachausbildungsleitern der jeweiligen Luftsportarten, dem Qualitätsbeauftragten und den 14 Bezirksausbildungsleitern (BAL), die das zentrale Bindeglied zwischen Verband und Vereinsausbildungsbetrieb sind.

## Auszeichnung für Karl-Heinz Beiser

Der gesamte Ausschuss zeichnet sich durch ein hohes Maß an Fachkompetenz der Mitglieder aus bei einer gleichzeitig geringen Fluktuation. Dennoch kommt es gelegentlich zu personellen Veränderungen, so geschehen in der diesjährigen Tagung: Karl-Heinz Beiser, Bezirksausbildungsleiter der Region 7A Schwarzwald-Hochrhein, übergibt sein Amt nach 15-jähriger Tätigkeit an Bernhard Heuberger vom Markgräfler Luftsportverein.

Verbandsausbildungsleiter Egon Schmaus würdigte in einer kurzen Laudatio die qualifizierte und verdienstvolle Arbeit

Beisers als BAL und dankte diesem für seinen langjährigen Einsatz. Als Anerkennung erhielt Beiser von Schmaus die Silberne Ehrennadel des BWLV.

## Aufgaben des FA Ausbildung

Im Fachausschuss Ausbildung werden die Ausbildungsschwerpunkte des Verbandes definiert, -richtlinien erstellt und Erfahrungen ausgetauscht, wie diese in den Mitgliedsvereinen umgesetzt und eingehalten werden. Immer mehr rückt die Gewinnung von Nachwuchs-Fluglehrern in den Mittelpunkt. Während sich dies in den Sparten Segelflug und Ultraleicht als weniger dramatisch erweist, sieht sich der Motorflug mit einem stetig und schnell ansteigenden Durchschnittsalter im Lehrpersonal konfrontiert.

Sich heutzutage zum Motorfluglehrer (FI(A)) ausbilden zu lassen, ist mit einem erheblichen Aufwand hinsichtlich Zeit, Qualifikation und Geld verbunden. Das trifft leider auch auf unsere vom Ehrenamt geprägte Flugausbildung zu. Der BWLV wird dennoch ein Konzept entwickeln, um den Nachwuchs innerhalb unseres Ausbildungsbetriebs auch hier zu gewährleisten. Erste Schritte unternahm der Verband bereits im vergangenen Jahr mit der Durchführung von Vorbereitungskursen zum Class Rating Instructor (CRI(A)) –dem Lehrberechtigten für Klassenberechtigungen, siehe adler 2/2017. Weitere werden folgen.



Verbandsausbildungsleiter Egon Schmaus zeichnete den scheidenden Bezirksausbildungsleiter Karl-Heinz Beiser (rechts) mit der Silbernen Ehrennadel des BWLV aus



## Die Rolle des Bezirksausbildungsleiters

Die Kommunikation zwischen Verein und BWLV im BWLV-Ausbildungsbetrieb erfolgt über den BAL. Er hält den Kontakt zu den jeweiligen Vereinsausbildungsleitern, informiert diese im Auftrag des Verbandsausbildungsleiters und steht ihnen beratend zur Seite. So sind insbesondere die BAL als Auditoren in ihren Regionen unterwegs und unterstützen die Ausbildungsbetriebe darin, den heute stark gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Die unter anderem hier erlangten Erkenntnisse werden wiederum dazu genutzt, Verfahren zum Beispiel in der Vereinsverwaltung zu optimieren.

Frühzeitig war abzusehen, dass mit der Einführung der europäisierten Ausbildungsgenehmigung erhebliche zusätzliche Arbeiten auf die Verantwortlichen der jeweiligen Betriebe warten, vor allem im Bereich der Dokumentation. Der BWLV hat bereits vor der Aufnahme des Betriebes der Approved Training Organisation (ATO) seinen Vereinen gegenüber zugesagt, dass ein Edv-gestütztes System zur Arbeiterleichterung und Vereinfachung der vielfältigen Verwaltungsaufgaben zum Einsatz kommen soll. Nicht zuletzt wegen zahlreichen Rückmeldungen an unsere BAL und auf deren Empfehlung hin hat man sich nunmehr für den Einsatz von vereinsflieger.de entschieden.

## VEREINSFLIEGER.DE

Vereinsflieger.de ist eine Online-Verwaltung für Luftsportvereine. Ein ATO-Modul soll den Ausbildungsbetrieb des BWLV zukünftig unterstützen und Abläufe erheblich vereinfachen. Ziel ist es, den Verwaltungsaufwand zu verringern bei gleichzeitiger Nutzung von Synergien, zum Beispiel bei der Mitgliederverwaltung.

Eine sehr große Anzahl der BWLV-Vereine nutzt bereits die Vollversion. Die anderen Vereine erhalten eine kostenfreie „Vereinsflieger light“-Lösung, eine sogenannte Freemium-Version, und können dann unter anderem auch:

- Flugschüler an-/abmelden
- Flugschülerakten führen
- Fluglehrer an-/abmelden
- Fluglehrerakten führen
- Schulungsflüge erfassen
- Schulflugzeuge verwalten
- den jährlichen Ausbildungsbericht automatisch erstellen.

Im März finden hierzu für alle Vereine (mit und ohne Vereinsflieger) weitere Informations- und Einweisungsveranstaltungen statt. Die Umstellung soll Anfang April starten.

Der BWLV steht weiterhin zu seiner Aussage, dass Mitgliedsvereine nicht mit Kosten aus dem Verbandsausbildungsbetrieb belastet werden. Die Kosten zur Nutzung dieses ATO-Moduls trägt der Verband aus eigenen Mitteln.

Text: Martin Jost  
Fotos: Klaus Michael Hallmayer

25<sup>th</sup>  
SHOW

**AERO**  
FRIEDRICHSHAFEN

# THE GLOBAL SHOW FOR GENERAL AVIATION

Friedrichshafen | Germany

April 05 - 08, 2017

[www.aero-expo.com](http://www.aero-expo.com)



Supported by

**aerokurier**

**FLUG REVUE**

**EGNOS**

# VERANSTALTUNGEN FÜR LUFTFAHRTBEGEISTERTE

Das Technik Museum Speyer bietet in den kommenden Monaten einige Veranstaltungen und Ausstellungen an, die insbesondere für Flieger und Luftfahrtbegeisterte interessant sein dürften. Im Folgenden eine Übersicht:

## Originalgetreues ISS-Modul „Swesda“ ab Frühjahr 2017

Swesda (Russisch für Stern) ist das russische Wohn- und Navigationsmodul der Internationalen Raumstation ISS, welches als erstes von Menschen bewohnt wurde. Das Modul startete am 12. Juli 2000 an der Spitze einer Proton-K Rakete vom Kosmodrom Baikonur zur ISS ins All. Nach einigen Bahnkorrekturen dockte Swesda am 26. Juli 2000 an das bereits seit November 1998 im Erdorbit befindliche Modul Sarja an und befindet sich noch heute im Einsatz.

Ab Frühjahr 2017 präsentiert das Technik Museum Speyer in Europas größter Raumfahrtausstellung „Apollo and beyond“ einen originalgetreuen Nachbau des Swesda Moduls. Hierbei handelt es sich



Vom 15 bis 17. April steht das Technik Museum ganz im Zeichen des Modellbaus

um eine Schenkung der European Space Agency (ESA). Die Aufbauarbeiten des Moduls und der neuen Infotafeln dauern voraussichtlich noch bis Mitte März.

Nach Abschluss des Aufbaus haben die Besucher dank der großzügigen Fensterfront einen einmaligen Blick in das Innere des Wohn- und Arbeitsbereichs und können sich so einen Eindruck verschaffen wie Kosmonauten und Astronauten auf der ISS leben. Neben dem Columbus-Modul ist mit Swesda dann das zweite 1:1-Modell, welches zur Internationalen Raumstation ISS gehört, im Technik Museum Speyer zu sehen.

Das Wohnmodul ist etwa 13,1 Meter lang, hat einen Durchmesser von 4,15 Meter, eine Masse von knapp 19,1 Tonnen und ist eine modifizierte Version des Basismoduls der russischen Raumstation Mir. Swesda besteht aus drei Teilen: Dem kugelförmigen Kopfteil mit Kopplungsstutzen, dem zylindrischen Hauptbereich mit Wohn- und Navigationsteil und dem ebenso zylindrischen Heckabteil. Letzteres ist hermetisch verschließbar und kann als Luftschleuse für Außenbordarbeiten oder als Kopplungspunkt für Raumschiffe verwendet werden. Für Andockmanöver hat das Swesda Modul vier Kopplungsstutzen: drei passive mit den Modulen Pirs, Poisk und Sarja, sowie einen passiven Kopplungsstutzen am Heck, an dem Sojus, Progress und ATV ankoppeln können. Über alle Kopplungsstutzen lassen sich Luft, Sauerstoff, Wasser und Treibstoff in die Station und Abwasser aus der Station



Bei der Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse gibt es alles, was das Sammlerherz begehrt

pumpen. Am Heck befinden sich zwei Triebwerke für Bahnanhebungen der ISS. Über das Modul verteilt sind 36 Lageregelungstriebwerke, welche die Orientierung der Station im Erdorbit ändern und stabilisieren können. Die Stromversorgung läuft über zwei 3,3 Meter breite und 29,7 Meter lange Solarzellenflächen. Im Mittelteil des Moduls befinden sich Steuereinrichtungen, Lebenserhaltungssysteme, eine Bordtoilette, die Küche, ein Laufband, ein Fahrradergometer, ein Tisch und zwei Schlafkojen. In der Küche gibt es einen Wasserspender für kaltes und heißes Wasser, welches der vakuumgetrockneten und -verpackten Nahrung zugegeben wird, einen Ofen zum Aufwärmen von Dosennahrung sowie einen Kühlschrank.

## 12. Speyerer Modellbautage vom 15. bis 17. April 2017

Zu Ostern gibt es im Technik Museum für alle Fans des Modellbaus ein besonderes Programm, denn der Verein zur Förderung der Luftfahrtgeschichte der Pfalz (VFLP) präsentiert vom 15. bis 17. April die 12. Speyerer Modellbautage.

In der Raumfahrrhalle, direkt beim Space Shuttle Buran, werden an diesen Tagen zahlreiche Schiffs-, Auto-, Flugzeug- und Raumschiffmodelle gezeigt und vorgeführt. Infostände zu Modellbauaktivitäten und Modellbauvereinen runden das Programm ab. Besucher der Modellbautage werden aktiv in die Veranstaltung einbezogen und können unter Anleitung erfahrener Modellbauer selbst zum Klebstoff greifen, um verschiedene Objekte zusammenzubauen. Das dazu benötigte Werkzeug sowie die erforderlichen Bauteile werden von den Organisatoren für einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt. Neben den klassischen Modellbaugenres wie Luftfahrt, Lokomotiven, oder Automobile wird auch der Science-Fiction-Bereich vertreten sein.

Die 12. Speyerer Modellbautage finden vom 15. bis 17. April jeweils von 9 bis 18 Uhr in der Raumfahrrhalle des Technik Museums Speyer statt. Die Veranstaltung ist im regulären Eintrittspreis enthalten.

## 42. Internationale Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse

Wo werden heute noch Holzpropeller von Flugzeugen aus dem Ersten Weltkrieg oder Teile eines Starfighters angeboten? Die Antwort darauf ist ganz einfach, denn bei der 42. Internationalen Flug-

zeug-Veteranen-Teile-Börse gibt es alles, was das Sammlerherz begehrt. Die Börse wird in direkter Nähe des Flugplatzes Speyer auf dem Gelände des Technik Museums Speyer, Hangar 10, ausgerichtet.

Die Traditionsveranstaltung öffnet ihre Türen am Samstag, 22. April, von 8 bis 16 Uhr. Rund 75 Aussteller zeigen an diesem Tag ihre seltenen Flugzeugteile, die sie verkaufen, tauschen oder über die sie einfach nur fachsimpeln. Die Anbieter kommen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Österreich, der Schweiz, England, den Niederlanden, Polen und Tschechien. Man findet Instrumente und Propeller aus dem Ersten Weltkrieg, Jet-Helme aus den 1970er-Jahren und noch vieles mehr. Ein großer Bestandteil der Börse sind auch diesmal wieder Teile von sogenannten Warbirds, wie Messerschmitt Me 109 und Focke Wulf Fw 190. Aber auch Bücher, Zeichnungen, Fotos und historische Kleidung werden angeboten. Für junge Be-

sucher gibt es ein großes Angebot an Flugzeugmodellen und die dazu gehörende Literatur. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse für sechs Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Infos zur 42. Internationalen Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse gibt es bei Classic Airparts, Peter Seelinger unter Telefon 06341 80906, Mobil: 0175 5854343, E-Mail: pseelinger@t-online.de



Informationen zu allen Veranstaltungen sowie Öffnungszeiten und Preise gibt es auf der Homepage des Museums unter [www.technik-museum.de](http://www.technik-museum.de)

Text: Technik Museum Speyer/red.  
Fotos: Technik Museum Speyer

– Anzeige –

**Luftfahrtskarten 2017:  
Jetzt für die Flugsaison  
vorbestellen und ...**

**... VON RABATTEN BIS ZU  
20% PROFITIEREN!**

**Effective Date 30 MAR 2017**

- ICAO-Karte 1:500.000 Deutschland: Motor-, Segel- und Nachtiefflug
- ICAO-Karte 1:250.000 Rhein-Ruhr: Motor- und Segelflug
- V500 Austria: Motor- und Segelflug

**Weitere Karten finden Sie in unserem Shop!**  
**NEU: V500 jetzt auch für Spanien und Portugal!**

Besuchen Sie uns!  
A5-207 &  
FW-117  
25  
SHOW  
**AERO**  
FRIEDRICHSHAFEN

**EISENSCHMIDT**  
DPS GROUP

+49 6103 20596 0  
[www.eisenschmidt.aero](http://www.eisenschmidt.aero)  
[facebook.com/eisenschmidt.aero](https://www.facebook.com/eisenschmidt.aero)  
[customer-support@eisenschmidt.aero](mailto:customer-support@eisenschmidt.aero)

## BESUCHEN SIE DEN BWLV!



Im BWLV-Segelflugsimulator können sich die Besucher selbst wie ein Pilot fühlen



Am Stand des BWLV wird auch die Luftsportjugend vertreten sein

Mit einem wahren Feuerwerk an Innovationen wartet die AERO, Europas größte General-Aviation-Messe vom 5. bis 8. April am Bodensee auf. Bei der 25. Ausgabe der Messe gibt es erneut Specials wie e-flight-expo, Avionics Avenue, Engine Area, „Be a pilot“ und UAS Expo. Dazu wird ein neuer Ausstellerrekord mit mehr als 660 Ausstellern erwartet. Wie immer ist auch der BWLV mit einem Stand vertreten, dieses Mal in Halle B4. Schon jetzt sind alle Besucher herz-

lich zur **Standparty am Donnerstag, 6. April, ab 18 Uhr** eingeladen.

Mit ihrem umfassenden Angebot und den vielen angekündigten Neuheiten der Aussteller ist die AERO eine der weltweit wichtigsten Messen in der Allgemeinen Luftfahrt. Auch für den BWLV, der mit dem Dachverband DAeC zusammen einen Stand belegt und mit seiner Luftsportjugend vor Ort ist, ist die AERO eine der zentralen Veranstaltungen, um Informationen direkt an die Luftsportler weiter-

zugeben und in persönlichen Gesprächen Probleme, Interessen und Wünsche der Mitglieder noch besser kennenzulernen.

Die ehren- und hauptamtlichen Spezialisten des BWLV stehen für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Ob Veranstaltungen, Lizenzierung, Zulassungsfragen, Luftraumregelungen, Technik oder Fragen zum Umwelt- und Naturschutz – Informationen aus erster Hand sind garantiert. Darum freut sich der BWLV schon jetzt auf viele Besucher!



Bei der Standparty am 6. April heizt die Allianzband „Blue Eagles“ den Besuchern ein

**Damit auch das gemeinsame Feiern nicht zu kurz kommt, findet am Donnerstag, 6. April, ab 18 Uhr die BWLV-Standparty mit Livemusik der Allianzband „Blue Eagles“ sowie einem kleinen Umtrunk statt. Hierzu sind alle Besucher herzlich willkommen!**

**Der BWLV lädt darüber hinaus am Samstag, 8. April, zu seiner Tagung Technik ein. Den Anmeldecoupon hierzu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 39.**

Des Weiteren bietet die Bundeskommission Motorflug auf der AERO vom 5. bis 8. April englische Sprachtests an. Möglich sind sowohl Erst- als auch Neubewertungen Level 4 und Level 5. Bitte beachten: Seit dem 23. Dezember 2014

gilt, dass bei abgelaufenen Nachweisen eine Erstprüfung verlangt wird. Ab Anfang Februar sind Online-Anmeldungen für die Tests unter [www.daec.de/sportarten/motorflug/service/sprachpruefungen/](http://www.daec.de/sportarten/motorflug/service/sprachpruefungen/) möglich.

Und auch das Luftsportgeräte-Büro des DAeC beteiligt sich und lädt seine Prüfer der Klasse 5 zu einer Prüfertagung ein. Am Freitag, 7. April, ist dafür ein Raum auf dem Messegelände reserviert. Informationen und Anmeldungen bei Christian Spintig, Telefon: 0531 23540-64, E-Mail: [c.spintig@daec.de](mailto:c.spintig@daec.de).

### Die ganze Bandbreite der Allgemeinen Luftfahrt

Wie auch in der Vergangenheit richtet sich der Focus auf neueste Trends. Dazu stehen besonders die Entwicklungen elektrischer Antriebe, denen erstmals eine ganze Halle gewidmet wird (A7). Die e-flight-expo bekommt einen besonderen Schub, da seit Kurzem Branchengiganten wie Siemens und Airbus in die Entwicklung von Flugzeugen mit Elektroantrieb eingestiegen sind. Gleichzeitig machte im September auch der Erstflug des viersitzigen Flugzeugs HY4 mit Brennstoffzellenantrieb und Elektromotor in Stuttgart Schlagzeilen. Waren bisher Elektroantriebe vor allem bei Ultraleichten und Motorseglern zu finden, so ziehen diese Triebwerke nun auch in die Echo-Klasse ein und werden sogar kunstflugtauglich, wie einige Anbieter auf der AERO 2017 zeigen werden.

Und fast unbemerkt avancierte der Sonderbereich UAS-Expo/AERODrones zu einem sehenswerten Fachbereich im Foyer West – eine Branche von zunehmender Bedeutung. Hier handelt es sich wohl um den Bereich der Luftfahrt, der am rasantesten wächst. Neue Anbieter sogenannter Unmanned Aerial Systems (UAS), also ziviler Drohnen oder unbemannter Flugzeuge, zeigen hier neue Modelle und Einsatzzwecke. Aber auch entstehende Probleme durch die unterschiedlichen Ansprüche der Nutzer an den gemeinsamen Luftraum werden 2017 im Rahmen der UAS-Expo zur Sprache kommen.

Zu sehen sind sowohl bemannte als auch unbemannte Luftfahrzeuge verschiedener Hersteller, ausgerüstet mit modernster Sensor- und Messtechnik. Drohnen-Rennen (FPV-Drohnen Racing) und ein In-flight-Airfield sind 2017 ebenfalls im Rahmen der UAS-Expo vorgesehen. „Wir wollen damit vor allem eine junge Ziel-



Drohnen werden eines der großen Themen bei der AERO sein – auch FPV-Rennen sind vorgesehen

gruppe ansprechen und sie zum Besuch der AERO motivieren“, sagt Projektleiter Roland Bosch, „und eben deshalb stehen auch Flugsimulatoren für die jungen Besucher bereit.“

### Segelflugzeughersteller sind vor Ort

Erfreulich ist in diesem Jahr wieder die Präsenz der Segelflugzeughersteller, die jetzt ganz neu ihr Dach in Halle B5 finden, sodass Fans, die sich ausschließlich für den Segelflug interessieren, von der Ostseite des Geländes anfahren sollten.

Traditionell bleiben die A-Messehallen den Motorflug- sowie den Avionik-, Flugmotoren- und Ausrüstungsbereichen vorbehalten. Die gegenüberliegenden B-Hallen sind wie immer von den UL und Amateurflugzeugbauern belegt – Segelflug sowie BWLV und DAeC inklusive.



Natürlich werden wieder Motoren wie dieses Rotax-Modell präsentiert

– Anzeige –



## ***irlshop***

**ICAO-Karten u. ICAO-Segelflugkarten  
Deutschland 2017 erscheinen  
am 30. März 2017  
bei Sammelbestellung bis zu 20% Rabatt  
ab 20 Karten kostenloser Versand**

**Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.irl-shop.de](http://www.irl-shop.de)  
irlshop Luftfahrtzubehör  
Alois-Rid-Weg 4, 86874 Tussenhausen  
E-Mail: [kontakt@irl-shop.de](mailto:kontakt@irl-shop.de)  
Tel. 0170.599 47 35**

Es wäre vermessen, das Freigelände vor den A-Hallen außer Acht zu lassen. Vor 15 Jahren zur Messengelände-Eröffnung präsentierten sich dort noch primär Motorflugzeughersteller kleiner Einmots in überschaubarer Anzahl. Doch inzwischen haben hier die Geschäftsreiseflugzeuge eine nicht übersehbare Dominanz.

Die Stärken der AERO liegen unter anderem auf allem, was einen Motor hat. Und dazu muss man inzwischen auch die Elektro- und Hybridantriebe rechnen. Ex-

perten sind der Meinung, dass es einen fließenden Übergang geben wird, was auch bei den Segelflugzeugherstellern festzustellen ist. Weit über 90 Prozent aller Segelflugzeuge besitzen heute ein Triebwerk. Wie lässt sich das erklären? Bei Schempp-Hirth sieht man das so, dass die Kunden einfach danach verlangen. Und selbst die, die eine reine Segelversion bestellen, ordern zeitgleich eine Option für eine nachträgliche Motor-Einbaumöglichkeit. Das gilt ebenso für DG-Flugzeugaufbau wie auch für Schleicher.

Die FES-Elektroantriebe sind inzwischen am meisten gefragt, was sich auch in der Modellpalette von Schempp-Hirth widerspiegelt. Auch die aus dem Ausland ausstellenden Segelflugzeughersteller setzen zum Teil auf Elektro. Zwar kann man die Antriebe als durchentwickelt betrachten, doch hapert es nach wie vor an wirklich leistungsfähigen Batterien.

Text: Hellmut Penner/red./AERO  
Fotos: Simone Bürkle/AERO



Die 25. AERO findet vom 5. bis 8. April 2017 statt und ist von Mittwoch bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Segelfliegergruppe Markdorf bietet in Kooperation mit der Messe Friedrichshafen für UL und Motorsegler während der gesamten AERO eine Landemöglichkeit ohne Slot-Vergabe auf dem Segelfluggelände Markdorf an. Betriebszeiten sind von 8 bis 19 Uhr Ortszeit. Abflüge sind auch am Sonntag, 9. April, noch möglich. Während der Messelaufzeit gibt es einen kostenfreien Shuttlebus zwischen dem Messengelände und dem Segelfluggelände Markdorf. Dieser verkehrt im Halbstundentakt. Zusätzlich zum Shuttle stehen Taxiunternehmen auf Abruf bereit und auch der Bahnhof Markdorf befindet sich in nur etwa zehnminütiger Laufdistanz. Tanken ist leider nicht möglich. Ausführliche Informationen zu Anreise, Tickets, Übernachtungsmöglichkeiten etc. gibt es auf der Website [www.aero-expo.com](http://www.aero-expo.com)

## UMWELT

– Anzeige –

# Sicher vom Abflug bis zur Landung

Juristische und fachliche Kompetenz für die Luftfahrt aus einer Hand



NEU: Büro am Flughafen Augsburg,  
Flugverkehrskontrollturm EDMA, Flughafenstr. 6, 86169 Augsburg  
Kanzlei Murnau am Staffelsee, Straßäcker 21, D-82418 Murnau  
Zentrale Postanschrift: Kanzlei Frank Dörner, Postfach 1123, D-82414 Murnau  
T. +49 (8841) 62876-60, F. +49 (8841) 62876-61, [doerner@air-law.de](mailto:doerner@air-law.de), [air-law.de](http://air-law.de)

## SPORTSTÄTTEN BUND FÖRDERT SANIERUNGEN

Sportvereine haben wieder die Möglichkeit, Fördermittel des Bundes über ihre Kommune zu erhalten. So kann die Sanierung bei Sportstätten – sofern sie eine Rolle beim Klimaschutz spielt – mit einer Beteiligung von bis zu 50 Prozent gefördert werden. Grundlage hierfür ist die sogenannte „Kommunalrichtlinie“. Entsprechende Anträge müssen zwischen dem 1. Januar und dem 31. März 2017 beim Projektträger eingereicht werden. Vom 1. Juli bis zum 30. September 2017 soll es ein weiteres Zeitfenster für Anträge geben. Alle wichtigen Infos zu der Förderung hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) veröffentlicht. Diese stehen unter „Sportstätten, Umwelt und Klimaschutz“ online unter [www.dosb.de](http://www.dosb.de) (Rubrik Sportentwicklung, Suchwort: Kommunalrichtlinie) zur Verfügung.

Text: DAeC

## ERFOLGSMODELL

**600. DYNAMIC ÜBERGEBEN**

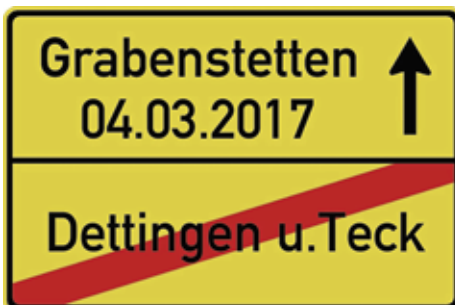
Hannes Zimmermann von ISS-Aviation (links) bei der Übergabe der 600. Dynamic. Diese wurde an die FSG Hans Klemm Böblingen-Calw ausgeliefert, hier vertreten durch Herbert Egger

Am 22. Dezember 2016 hat ISS-Aviation die Werk-Nummer 600 der Dynamic WT 9 an die FSG Hans Klemm Böblingen-Calw übergeben.

Seit 2001 ist das Erfolgsmodell von Aerospool auf der ganzen Welt verbreitet. Außerdem wurden mehr als 100 Kits der WT 9 weltweit ausgeliefert und gebaut, sodass insgesamt mehr als 700 Flugzeuge dieses Typs fliegen. Aerospool stellt im April anlässlich der AERO in Friedrichshafen seine Neuheiten aus.

Text und Foto: Hannes Zimmermann

## LUFTSPORTJUGEND



## NEUER AUSTRAGUNGSORT

**33. FLIEGER-VOLLEYBALL-TURNIER FINDET IN GRABENSTETTEN STATT**

Um dem tristen Winter-Wochenenden-Alltag entgegenzuwirken und die müden Knochen wieder fit für die bevorstehende Flugsaison zu machen, freuen wir uns, euch mitteilen zu können, dass es in diesem Jahr sehr kurzfristig doch noch ein Flieger-Volleyballturnier geben wird! Dieses findet nicht wie gewohnt in Dettingen/Teck, sondern bei uns in Grabenstetten auf der Schwäbischen Alb statt.

Deshalb laden wir euch herzlich ein zum

**Grabi-Volleyballturnier  
am Samstag, 4. März.**

Wir freuen uns, wenn ihr euch unserer Idee annehmt und uns spontan noch eure Anmeldungen zukommen lasst!

Falls ihr Lust habt, am Turnier teilzunehmen, in euren Reihen aber nicht genug motivierte Hobby-Volleyballer findet, dann meldet euch einfach direkt bei uns. Wir finden dann eine Lösung und können gegebenenfalls den Kontakt zu anderen unvollständigen Mannschaften herstellen. Da es sich in erster Linie um ein Jugendturnier handelt, gilt wie in der Vergangenheit auch bei uns folgende Regel: Um in die Jugendwertung zu gelangen, sollten mindestens vier Spieler aus eurem Team U25 sein. Ist dies nicht der Fall, könnt ihr aber trotzdem teilnehmen und rutscht dann automatisch in eine „Seniorenwertung“.

Abends planen wir ein „Come Together“ in unserem Fliegerheim auf dem Flug-

platz Grabenstetten mit Abendessen, Siegerehrung und Party, um den anstrengenden Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Wichtigste nochmal zusammengefasst:

**Termin: Samstag, 4. März (erstes Spiel voraussichtlich gegen 9 Uhr)**

**Ort: Falkensteinhalle Grabenstetten  
Party: Im Banholz 1, 72582 Grabenstetten**

**Anmeldung/Rückfragen zum Turnier unter: Katipflei@gmail.com**

**Meldegebühr: 35 Euro pro Mannschaft**

Text: Orga-Team Volleyballturnier Grabenstetten

# TALENT GEZIELT FÖRDERN

Dieses Jahr wird es zum vierten Mal das BWLV-Streckenfluglager (StreLa) geben. Wie die Jahre zuvor findet das StreLa auf dem Sonderlandeplatz Hahnweide in Kirchheim/Teck, direkt an der Schwäbischen Alb statt. Es dauert vom 11. bis 20. August.

Die Schwäbische Alb ist ein ideales Fluggebiet für die ersten großen Streckenflüge. Wenn du einen Flugschein hast, maximal 25 Jahre alt und gerade dabei bist, erste Erfahrungen im Streckenflug zu sammeln, ist das StreLa die perfekte Möglichkeit, dich weiterzuentwickeln. Zusätzlich wirst du jede Menge neue Leute kennenlernen, die sich genauso wie du für das Streckenfliegen interessieren.

In der Woche werden unterschiedliche Trainer mit dir und anderen Teilnehmern in Kleingruppen zusammen fliegen und dir direkt im Flug Tipps geben. Um teilnehmen zu können, benötigst du zusätzlich zum Flugschein eine F-Schlepp-Berechtigung (fünf F-Schlepps 2017), und

du solltest die Bedingungen des Silber-C erfüllen haben (fünf Stunden Flugzeit, 50 Kilometer Streckenflug und 1.000 Meter Startüberhöhung – das Silber-C muss jedoch nicht vorliegen).

Als weitere Voraussetzung musst du eine Flugenerfahrung von insgesamt mindestens 50 Stunden bis zum StreLa, davon mindestens 20 Stunden 2017 auf dem Flugzeug vorweisen, mit dem du auf die Hahnweide kommst.

Für das StreLa müssen dir ein Flugzeug mit mindestens einem DMSt-Index von 98 sowie ein Helfer zur Verfügung stehen.

**Anreise: Freitag, 11. August, bis 18 Uhr**  
**Abreise: Sonntag, 20. August, im Lauf des Morgens**  
**Ort: Sonderlandeplatz Hahnweide, Kirchheim/Teck**  
**Teilnahmegebühr: 250 Euro**

In der Teilnahmegebühr sind Campingkosten und Verpflegung für dich und einen

Helfer enthalten. Zur Teilnehmergebühr kommen F-Schleppkosten (35 Euro pro Start) hinzu. Die Maßnahme wird vom BWLV-Fachausschuss Segelflug und vom Fachausschuss Jugend bezuschusst.

Wenn du dir selbst einen Eindruck vom StreLa verschaffen willst, kannst du dir hierzu gerne einen Film anschauen. Diesen findest du unter folgendem Link: [www.youtube.com/watch?v=uNZfsqyVJEk](http://www.youtube.com/watch?v=uNZfsqyVJEk). Du kannst auch einfach folgenden QR-Code nutzen:



Wir freuen uns auf euch!

Text: Orga-Team StreLa17

## 29. DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ALPENFLUGEINWEISUNG

# DAEC-LUFTSPORTJUGEND BIETET MULTIPLIKATOREN-LEHRGANG AN



Der nächste Multiplikatoren-Lehrgang steht an, wird wieder von der Luftsportjugend des DAeC durchgeführt und bietet eine fundierte Einweisung in den Alpensegelflug. Er findet vom **13. bis 26. August** in St. Auban/Frankreich statt.

Zielgruppe bei dieser Maßnahme sind im Alpensegelflug unerfahrene Segelflughelfer, die im deutsch-französischen Jugendaustausch aktiv sind beziehungsweise werden wollen und die französischen Seealpen als Ort für eine Jugendbegegnung oder ein Trainingslager in Erwägung ziehen.

Folgende Voraussetzungen werden von den Teilnehmern erwartet:

- Fluglehrerberechtigung
- Engagement für die deutsch-französische Jugendarbeit
- Streckenflugerfahrung im Segelflug
- Ausstattung des Segelflugzeuges mit FLARM und Farbwarnmarkierung (Pflicht für die Teilnahme!)

Interessierte Teilnehmer, die in der Luftsportjugend aktiv sind und in der kommenden oder nächsten Saison eine Maßnahme in den Seealpen planen, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen be-

vorzugt. Weitere Informationen bezüglich Lehrgangsplan, Teilnehmerbeitrag, Unterkunft und Verpflegung erfolgen nach der Anmeldung.

Den Anmeldebogen gibt es online unter [www.luftsportjugend.de](http://www.luftsportjugend.de). Diesen bitte **mit der erforderlichen Bestätigung des zuständigen Landesjugendleiters** bis spätestens 25. April bei der Geschäftsstelle der Luftsportjugend ([a.bugdoll-frost@daec.de](mailto:a.bugdoll-frost@daec.de)) in Braunschweig einreichen.

Text: DAeC





# FRÜHJAHRSTAGUNG DER LUFTSPORTJUGEND MEHR ALS HEISSE LUFT

Die Teilnehmer der Frühjahrstagung der Luftsportjugend in Warnemünde

**Der Jugendausschuss der Luftsportjugend hatte sich viel vorgenommen für die Zeit vom 3. bis 5. Februar – übernommen hat er sich nicht: Die Frühjahrstagung in Warnemünde stand im Zeichen großer Kreativität und Produktivität bei freundschaftlicher Arbeitsatmosphäre. Die Ergebnisse sollen den Grundstein für kommende Projekte bilden.**

Bevor es für die Teilnehmer aus elf Bundesländern in die Workshops ging, gab es einen Rückblick auf das Wichtigste aus dem vergangenen Jahr und einen Ausblick auf das, was 2017 ansteht: zum Beispiel das Bundesjugendvergleichsfliegen, das erstmals von der Traditionsgemeinschaft der Alten Adler gefördert wird. Das Preisgeld von 500 Euro soll es nicht nur für den besten Flieger geben, sondern auch für die beste Fliegerin.

Die Idee: Mit der Prämierung nach Geschlechtsklassen erhalten Jung-Pilotinnen einen besonderen Ansporn. Seit Kurzem arbeitet die Luftsportjugend zudem daran, ihren Internetauftritt zu verbessern. Am Ende des Relaunches soll eine moderne und „responsiv“ designte Website stehen.

In einem der folgenden Workshops ging es um ein neues Jugendlager, für das das Schweizer Jugendlager Pro Aero Pate stehen soll. Das hat nicht nur enorme Ausmaße, es verfügt auch über eine große Bedeutung für den Schweizer Luftsport: Die Teilnehmer des Lagers werden eine Woche lang in Theorie und Praxis des Fliegens eingeführt und bekommen einen Überblick über die Luftfahrt und ihre Berufe.

## Deutsche Variante des Schweizer Jugendlagers Pro Aero

Nachdem die stellvertretende Bundesjugendleiterin Julia Jansen eine Woche lang Teilnehmer betreut hatte, war die Idee für eine deutsche Variante geboren. Ein Ergebnis der Frühjahrstagung: Bis Herbst soll das Grobkonzept für ein selbstredend noch kleineres deutsches Jugendlager nach Schweizer Vorbild stehen. Bereits 2018 könnten erstmals Jugendliche daran teilnehmen. Bis dahin bleibt viel zu tun, nicht zuletzt wegen der anderen Rahmenbedingungen in Deutschland. Aber: die Schweizer haben bereits Unterstützung zugesagt.

Ein weiterer Workshop beschäftigte sich mit der AERO, auf der die Luftsportjugend ebenfalls vertreten sein wird. In den kommenden Monaten erarbeiten Mitglieder des Jugendausschusses zudem einen Maßnahmenkatalog für nachhaltige Nachwuchsgewinnung, der Vereinen als Orientierungshilfe dienen soll. Wie lassen sich Mitglieder durch Kooperationen gewinnen? Wie kann man sie halten? Mit der Aktion „Frei (-Sprung, -Fahrt, -Flug)“ könnte auf Bundesebene eine dezentrale Maßnahme nach dem Vorbild der „Aktion Freiflug“ der nordrhein-westfälischen Luftsportjugend entstehen. Wer einen Kurzbericht mit Foto von seiner ersten Soloerfahrung im Luftraum einreicht, bekommt mit etwas Glück ein zweckgebundenes Preisgeld.

## Besondere Förderung für Jugendteams beim Deutschlandflug

Eine Förderung in Höhe von jeweils 1500 Euro sollen drei Jugendteams erhalten, die am Deutschlandflug teilnehmen. Die Teams sollten aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland kommen. Noch wichtiger: Pilot und Copilot dürfen nicht älter als 26 Jahre sein. „Sonst kommt der Opa mit seinem Enkel“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Bundeskommission Motorflug, Werner Tommek.

Für die Gespräche über den Haushalt war eigens der stellvertretende DAeC-Vizepräsident René Heise angereist. Der gastgebende Landesverband Mecklenburg-Vorpommern schenkte den Teilnehmern ein Abendessen – bevor diese am nächsten Tag Ergebnisse aus den Workshops präsentierten, die bewiesen, dass die Luftsportjugend das Motto des DAeC lebt: Gemeinsam sind wir stark.



Bei der Tagung wurde eifrig überlegt und auch gebastelt

Text und Fotos: DAeC

# FLIEGEN, FREUNDE, FUN ...

... das alles wird euch dieses Jahr von der baden-württembergischen Luftsportjugend geboten! Und zwar gleich im **Doppel-pack!** Uns ist es endlich wieder gelungen, euch **zwei Jugendlager** anbieten zu können!

Du willst deine fliegerische Ausbildung beschleunigen? Du willst viele neue Gleichgesinnte treffen, kennenlernen und dich mit ihnen austauschen? Du willst Spaß ohne Ende haben? Du willst auch mal woanders als in der gewohnten Umgebung durch die Lüfte schweben? Dann gibt es nur eins: Melde dich schnellstmöglich bei einem der beiden **Segelflugjugendlager** in **Sinsheim** oder auf dem **Berneck** an!

Sei dabei und genieße eine wunderbare Zeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf einem anderen Flugplatz. Du bist eine Segelfliegerin oder ein Segelflieger, stehst noch mitten in deiner segelfliegerischen Ausbildung oder hast erst vor Kurzem den Schein bekommen? Dann bist du bei uns richtig. Es kann jeder teilnehmen, vom Flugschüler, der eben erst mit der Schulung begonnen hat, bis zum Scheininhaber. Alle sind willkommen!

Veranstaltet wird das Jugendlager dieses Jahr sowohl in Sinsheim als auch auf dem Berneck, die für die Dauer des Jugendlagers einen Großteil ihres Flugzeugparks sowie Unterkunft, Verpflegung und Personal bereitstellen, um euch so möglichst viel Fliegen zu ermöglichen.

### **Im Vordergrund steht das fliegerische Erlebnis**

Durch die regelmäßigen Schul- und Ausbildungsflüge während dieser Tage macht ihr in eurer Flugerfahrung einen gewaltigen Schritt nach vorn. Nicht zuletzt bietet das Fliegen auf einem fremden Flugplatz oder auf einem neuen Flugzeugmuster einen Reiz, der in euren Heimatvereinen in diesem Ausmaß vielleicht nicht möglich ist. So kann durch diese, den Vereinsausbildungsbetrieb unterstützende Maßnahme, der Weg zum Luftfahrerschein verkürzt werden.

Natürlich kommen auch Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz. Auf Jugend-

lagern entstehen viele Freundschaften, die oft über Jahre hinweg noch anhalten. Neben den rein fliegerischen Aktivitäten werden ebenso gemeinsame Ausflüge unternommen, beispielsweise Freibadbesuche, Stadt-Rallyes oder die Besichtigung von Museen. Dies findet zumeist am Wochenende statt – oder wenn das Wetter für eine Pause beim Fliegen sorgt.

Hast du Lust bekommen, selbst einmal an einem Segelflugjugendlager mitzumachen? Du musst Dich einfach über Deinen Vereinsjugendleiter und Vereinsvorstand beim Verband (BWLV-Geschäftsstelle) anmelden. Die endgültige Auswahl der Teilnehmer erfolgt dann nach Meldeschluss so rasch wie möglich durch unseren Fachausschuss für Jugendfragen.

### **Allgemeines für sämtliche Jugendlager**

#### **1. Auswahl der Teilnehmer:**

Die Auswahl erfolgt unter der Federführung der Landesjugendleitung im Fachausschuss Jugend. Ausschlaggebend für die Berücksichtigung der Teilnahme ist die ausführliche Beurteilung durch den Verein, aus der die Aktivität des Jugendlichen (zum Beispiel Mitwirken am Flugbetrieb, in der Werkstatt, bei Veranstaltungen, Engagement o. Ä.) hervorgeht.

Es können auch mehrere Jugendliche eines Vereins berücksichtigt werden, wenn die Höchstteilnehmerzahl der Lager insgesamt nicht erreicht ist (deshalb ist eine Reihenfolge bei den Anmeldungen mitzugeben). Dabei gilt jedoch der Grundsatz, dass die Zielsetzung der Jugendlager neben den fliegerischen Aktivitäten auch im Kennenlernen anderer Jugendlicher im gleichen Alter liegt. Es sollten sich daher nicht mehr als zwei bis drei Jugendliche eines Vereins für das Lager bewerben. Die Teilnehmer werden dann von dem ausrichtenden Verein im Laufe des Juni benachrichtigt.

#### **2. Haftung**

Der Baden-Württembergische Luftfahrtverband haftet nicht für grob fahrlässige oder vorsätzliche Schadensverursachung durch vertragswidriges Handeln seiner Organe, gesetzlichen Vertreter oder Er-

füllungsgehilfen. Im Übrigen verzichtet der Teilnehmer auf Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegenüber dem BWLV, dessen Organen, gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen für alle Schäden, die ihm auf Grund seiner Teilnahme am Jugendlager oder bei einer sonstigen mit der Teilnahme zusammenhängenden Tätigkeit entstehen. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind. Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Vorschriften der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Bei Minderjährigen sind die Unterschriften der gesetzlichen Vertreter erforderlich.

### **3. Allgemeine Bedingungen für Teilnahme**

Die Anmeldung muss die Stellungnahme des Vereinsvorsitzenden und des Jugendleiters beinhalten, und folgende Kriterien müssen dabei beinhaltet berücksichtigt sein:

- Engagement in der Ausbildung
- Engagement im Verein allgemein
- Sozialverhalten im Verein.

Spätestens drei Wochen vor Lagerbeginn müssen möglichst umfassende Angaben über die fliegerische Vita des Teilnehmers (Kopie des Ausbildungsberichts/-nachweises) beim Lagerleiter des ausrichtenden Vereines vorliegen. Sollten die Veranstalter sich gezwungen sehen, einzelne Teilnehmer aufgrund deren eigenen Fehlverhaltens vorzeitig nach Hause zu schicken, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung anteiliger Lagergebühren.

Für weitere Informationen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden: [Jugend@bwlv.de](mailto:Jugend@bwlv.de). Fragt doch einfach mal einen aus eurem Verein, der schon einmal dabei gewesen ist.

**Text: Oliver Goller, Landesjugendleiter, Fachausschuss für Jugendfragen**





# LUFTSPORT JUGEND

## Terminkalender 2017 der BWLV-/DAeC-Luftsportjugend

Datum	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
04.03.	33. Volleyballturnier	Grabenstetten	<a href="http://www.flg-grabenstetten.de">www.flg-grabenstetten.de</a>
05.04. – 08.04.	Messe „AERO“	Friedrichshafen	<a href="mailto:c.henninger@bwlv.de">c.henninger@bwlv.de</a> (Chris)
20.05. – 21.05.	NEU Jugend-Fly-In	Wächtersberg	<a href="mailto:schneider@bwlv.de">schneider@bwlv.de</a> (Lukas)
15.06. – 18.06.	Ballon-Pfingstjugendlager	Lützelburg	<a href="mailto:schlegel@bwlv.de">schlegel@bwlv.de</a> (Matthias)
05.08. – 11.08.	48. Leibertinger Vergleichsfliegen	Leibertingen	<a href="http://www.jufl-i-leibertingen.de">www.jufl-i-leibertingen.de</a>
11.08. – 20.08.	StreLa-Streckenfluglager	Hahnweide	<a href="mailto:betz@bwlv.de">betz@bwlv.de</a> (Pascal)
04.08. – 13.08.	BWLV-Segelflug-Jugendlager	Berneck	<a href="mailto:jugend@bwlv.de">jugend@bwlv.de</a>
18.08. – 27.08.	BWLV-Segelflug-Jugendlager	Sinsheim	<a href="mailto:jugend@bwlv.de">jugend@bwlv.de</a>
01.09. – 03.09.	Landesjugendvergleichsfliegen	Aalen	<a href="http://www.lsr-aalen.de">www.lsr-aalen.de</a>
21.09. – 24.09.	Bundesjugendvergleichsfliegen	Oppenheim	<a href="http://www.luftsportjugend.de">www.luftsportjugend.de</a>
Oktober	DAeC-Jugendherbsttagung	Frankfurt	<a href="http://www.luftsportjugend.de">www.luftsportjugend.de</a>
Oktober	„SG 38“-Gummiseil-Wochenende	Hayingen	<a href="mailto:walz@bwlv.de">walz@bwlv.de</a> (Frank)
Oktober/November	„LAJU“-Landesjugendtreffen	Grabenstetten	<a href="http://www.flg-grabenstetten.de">www.flg-grabenstetten.de</a>
28.10. – 01.11.	Jugendleiter-Grundlehrgang	Klippeneck	<a href="mailto:gassmann@bwlv.de">gassmann@bwlv.de</a> (Tina)
02.11. – 04.11.	Jugendleiter-Fortbildungslehrgang	Klippeneck	<a href="mailto:gassmann@bwlv.de">gassmann@bwlv.de</a> (Tina)
01.12. – 03.12.	Gipfeltreffen, Bezirkstreffen BW	Schwarzwald	<a href="mailto:koch@bwlv.de">koch@bwlv.de</a> (Karla)

Allgemeine Fragen könnt ihr gerne an den Landesjugendleiter **Oliver Goller** ([goller@bwlv.de](mailto:goller@bwlv.de)) oder seine/n Vertreter/in **Christopher Bohn** ([bohn@bwlv.de](mailto:bohn@bwlv.de)) und **Karla Koch** ([koch@bwlv.de](mailto:koch@bwlv.de)) schicken.

Weitere und aktuelle Informationen zu Veranstaltungen der Jugend findet ihr unter:  
<http://luftsportjugend.bwlv.de> (Stand: 14.02.17, Änderungen vorbehalten)





ZUR ERINNERUNG:

# DAS LEISTET DER HANNS-KELLNER-GEDÄCHTNISFONDS

Das Vorstands-Team des Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds (HKF) wünscht allen seinen Mitgliedern und denen, die es hoffentlich noch werden wollen, alles Gute im neuen Jahr sowie eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison 2017 mit vielen schönen Flügen! Manche von uns hatten ja dieses Jahr schon das Glück und konnten schöne Flüge erleben, aber auch für den Rest geht es hoffentlich bald wieder los.

Leider hören wir ab und zu, wir seien zu wenig präsent, man wisse gar nicht, was der HKF mache und weshalb man Mitglied im HKF sein solle. Aus diesem Grund wollen wir uns auf diesem Weg an Sie wenden.

## Die wichtigsten Gründe für eine Mitgliedschaft im Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds:

### Solidarität und Notfallhilfe

Die Gründer des HKF haben diese in Deutschland einmalige Institution ins Leben gerufen, um in Not geratenen Fliegerkameraden und ihren Familien schnell und unbürokratisch helfen zu können. Dies ist auch heute noch das Hauptanliegen des HKF. Diese Solidarität alleine sollte uns schon der äußerst geringe Beitrag von gerade einmal fünf Euro im Jahr wert sein. Hoffentlich müssen wir diese Notfallhilfe nie in Anspruch nehmen!

### Jugendförderung

In der heutigen Zeit ist jedoch die Förderung von Jugendlichen in den korporativen

Mitgliedsvereinen in den Vordergrund gerückt, sei es bei den vom BWLV ausgeschriebenen Angeboten, wie zum Beispiel den Jugendlagern, Airgames, Jugendvergleichsfliegen und anderen Veranstaltungen, aber auch bei Vereinsfluglagern, Wettbewerben, Fluglehrer-Lehrgängen usw.

Voraussetzung hierfür ist es aber, rechtzeitig (bis zum 30. April) einen Förderantrag zu stellen. Die benötigten Formulare können im Download-Bereich auf der Seite [www.bwlv-hkf.de](http://www.bwlv-hkf.de) unter Dokumente heruntergeladen werden (bitte hierzu auch die **Förderrichtlinien** beachten).

### Finanzierung und Vorstand des HKF

Der HKF finanziert sich aus den Kapitalerträgen der Hanns-und-Maxi-Kellner-Stiftung, aus den Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden. Das gesamte Vorstands-Team arbeitet völlig ehrenamtlich, sodass die Einkünfte fast vollständig für die Notfallhilfe und die Jugendförderung zur Verfügung stehen. Seit seiner jüngsten Mitgliederversammlung im Dezember besteht der ehrenamtliche Vorstand des HKF aus folgenden Personen: Werner Heidrich (Vorsitzender), Gerd Schütt (stellvertretender Vorsitzender), Barbara Kaiser (Geschäftsführerin), Melanie Ebert, Roland Helfer und Torsten Kremer (alle Beisitzer).

### Der Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds in Zahlen

Im vergangenen Jahr konnte der HKF mit

mehr als 42.000 Euro helfen und fördern. So konnte in zwei Notfällen mit 6.000 Euro geholfen werden. Die Jugendförderung kam 336 Jugendlichen in 57 Vereinen zugute. Bezuschusst wurden die förderberechtigten Teilnehmer und zum Teil auch die Ausrichter des Jugendlagers in Sinsheim, der Airgames auf dem Übersberg, des Jugendvergleichsfliegens in Leibertingen, diverser Wettbewerbe im Streckensegelflug, Segelkunstflug und Modellflug. Dazu kamen noch jugendliche Teilnehmer an Fluglehrer-Lehrgängen und an den vielen Vereinsfluglagern.

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des HKF hatte das Vorstands-Team beschlossen, keine Feier auszurichten, sondern den Fachausschuss Jugend im BWLV mit 50 mal 50 Euro, also 2.500 Euro zu unterstützen, jeden gemeldeten 50-Kilometer-Flug zum Scheinerwerb mit 50 Euro zu honorieren und die antragstellenden Vereine mit 50 Euro zu fördern.

## Es gibt viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft im Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds!



Weitere Infos gibt es unter [www.bwlv-hkf.de](http://www.bwlv-hkf.de) und [www.hkgf.de](http://www.hkgf.de)

Text: Barbara Kaiser



„Flieger helfen Fliegern“ – diesen Leitspruch lebt der Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds bis heute

# EINLADUNG ZUM REFRESHER/BALLÖNERTAG 2017

Termin: Samstag, 11. März, von 10 bis 16 Uhr

Ort: Vereinsheim des Aero-Clubs Stuttgart, Heßbrühlstraße 40, 70565 Stuttgart-Vaihingen

## PROGRAMM

(Stand 7. Februar 2017, Änderungen vorbehalten)

Zeit	Thema
9.30 Uhr	Saalöffnung
10 bis 10.30 Uhr	<b>Allgemeines</b> Eröffnung, Begrüßung und Jahresrückblick Unfallgeschehen / Unfallverhütung Neues 2017 und Ausblick 2018 (Luftrecht, Flugvorbereitung, Funkgeräte) Frank Kruspel, BWLV
10.45 bis 11.15 Uhr	<b>Luftrecht I</b> Vortrag zum Thema AOC Heike Ziegler, RP Stuttgart
11.15 bis 12 Uhr	<b>Flugmedizin</b> Vortrag rund um das Thema Medical t.b.d.
12 bis 13 Uhr	Mittagspause
13 bis 13.45 Uhr	<b>Luftfahrtversicherung</b> Vortrag unseres Partners Allianz Markus Beck, Allianz
14 bis 14.45 Uhr	<b>Wettbewerbe</b> Rückblick auf die Wettbewerbe 2016 Fabian Bähr, BWLV und BSG Horb / Benedikt Munz, BSG Stuttgart
14.45 bis 15.30 Uhr	<b>Luftrecht II</b> Vortrag zum Thema fortlaufende Flugerfahrung Christian Schulz, BWLV
15 bis 16 Uhr	<b>Verschiedenes</b> Fragen / Zusammenfassung / Verabschiedung Frank Kruspel, BWLV

Zwischen den Vorträgen werden kleine Pausen sowie eine Mittagspause eingeschoben. Es soll auf jeden Fall genügend Zeit für Gespräche untereinander sowie für Fragen und Antworten bleiben!

Text: Frank Kruspel, Referent Freiballon im BWLV

## VERANSTALTUNGEN DER BALLONSPORTGRUPPE STUTTART

### WETTFAHRTEN ZUM FRÜHLINGS- UND VOLKSFEST

Die Ballonsportgruppe (BSG) Stuttgart lädt auch in diesem Jahr wieder zu ihren traditionellen Wettfahrten zum Frühlings- und Volksfest auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart ein. Folgende Termine sind hierfür festgelegt:

#### Frühlingsfestwettfahrt am 29./30. April 2017:

Info unter [www.ballonsportgruppe-stuttgart.de](http://www.ballonsportgruppe-stuttgart.de) bzw. Anmeldung unter [fruehlingsfest17@ballonsportgruppe-stuttgart.de](mailto:fruehlingsfest17@ballonsportgruppe-stuttgart.de)

#### Volksfestwettfahrt am 7./8. Oktober 2017:

Info unter [www.ballonsportgruppe-stuttgart.de](http://www.ballonsportgruppe-stuttgart.de) bzw. Anmeldung unter [volksfestcup17@ballonsportgruppe-stuttgart.de](mailto:volksfestcup17@ballonsportgruppe-stuttgart.de)

Die BSG Stuttgart freut sich über viele Anmeldungen!

Text: FKB/red.

**BITTE BEACHTEN:**

# GROSSMODELLE ZULASSEN UND FLIEGEN

Seit 2001 werden von den Prüfern des DAeC Flugmodelle mit einer maximal zulässigen Startmasse von mehr als 25 Kilogramm und bis 150 Kilogramm geprüft, zugelassen und nachgeprüft. Wer heute einen Antrag auf Zulassung stellt und eine Registriernummer erhält, wird feststellen, dass die fortlaufend erteilte Nummer weit jenseits der 350er-Marke liegt.

Ungeachtet dieser Zahl besteht bei vielen Modellfliegern doch relative Unkenntnis über das Zulassungsverfahren und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten für Halter und Piloten solcher Modelle. Dieser Artikel soll dazu dienen, Kenntnisse zu vermitteln und Unsicherheiten auszuräumen.

Am Anfang steht wohl die Überlegung, ob es sinnvoll ist, das Modell mit allen möglichen und unmöglichen Tricks unter die 25-Kilogramm-Grenze zu bringen, nur um die Zulassung zu vermeiden. So ein Bestreben darf nie zu Lasten der strukturellen Festigkeit und damit der Betriebssicherheit gehen, das ist sicher jedem klar. Ein anderer Aspekt ist das Flugverhalten im weitesten Sinne. Um auch hier dem Original-Flugzeug nahezu kommen, ist nicht nur ein Scale-Cockpit, sondern auch eine gewisse Masse erforderlich. Das aber nur nebenbei.

Und noch eine ganz profane Überlegung: Was ist schon mal vom Ansatz her sicherer, ein Modell mit 24,9 Kilogramm,

ungeprüft, oder dasselbe Modell mit 25,5 Kilogramm, welches ein „fremder Dritter“ im Rahmen einer Zulassung testet und jährlich nachprüft und bei welchem der Halter und Pilot gewisse Pflichten hat und dokumentieren muss?

## Wegweiser auf der Internetseite des Luftsportgeräte-Büros

Wir wollen als Modellflieger vom manntragenden Flug akzeptiert werden, also müssen wir uns auch adäquat verhalten.

Zurück zum eigentlichen Thema, der Zulassung von Flugmodellen über 25 Kilogramm: Auf der Internetseite des DAeC-Luftsportgerätebüros ([www.daec.de/luftsportgeraete-buero/grossmodelle/zulassung-von-grossmodellen/](http://www.daec.de/luftsportgeraete-buero/grossmodelle/zulassung-von-grossmodellen/)) findet man den „Wegweiser zur problemlosen Zulassung von Großmodellen“. Das eigentliche Zulassungsverfahren ist in diesem Wegweiser recht gut erklärt, ebenso die Erlangungen des Ausweises für Steuerer.

Auf das Thema Aufstiegserlaubnis für Modelle über 25 Kilogramm maximaler Abflugmasse soll noch einmal detailliert eingegangen werden. Zuerst rufen wir uns ins Gedächtnis, dass die Regelung des Aufstiegs von Flugmodellen stets Ländersache ist und somit jede Behörde ein etwas anderes Verfahren hat.

Grundsätzlich gibt es jedoch folgende Möglichkeiten:

1. Der Flugplatz, auf welchem das Modell betrieben werden soll, hat bereits eine Aufstiegserlaubnis, die die maximale Abflugmasse des Modells einschließt – der Idealfall. Hier ordnet sich der Pilot einfach nur den im Verein geregelten Regelungen für den Flugbetrieb unter.

2. Liegt eine solche Situation nicht vor, besteht die Möglichkeit, die gültige Aufstiegserlaubnis für den Platz allgemein auf eine erhöhte Abflugmasse über 25 bis maximal 150 Kilogramm zu erweitern. Dazu stellt der Vereinsvorstand einen Antrag an die zuständige Behörde, die auch die Aufstiegserlaubnis erteilt hat. Beizufügen ist die Stellungnahme eines Modellflug-Sachverständigen, der die Eignung des Geländes bestätigt. Das kann ein dreiseitiger Vordruck sein, welcher mit geringem Aufwand ausgefüllt werden kann, und der vom Prüfer, der auch Modellflug-Sachverständiger ist, gerne mit erledigt wird.

3. Abweichend von Punkt 2, besteht auch die Möglichkeit, eine Einzelaufstiegserlaubnis zu erhalten, die dann eben nur für das spezielle Modell gilt. Auch hier sind die Zustimmung des Vereinsvorstandes und eine Stellungnahme eines Modellflug-Sachverständigen erforderlich.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass der korrekte Betrieb eines Flugmodelles mit einer maximalen Abflugmasse über 25 und bis 150 Kilogramm nur einen geringen Mehraufwand gegenüber einem Modell unter 25 Kilogramm bedeutet, für den man im Gegenzug das gute Gefühl der Sicherheit bekommt. Jede Aufstiegserlaubnis ist somit speziell oder auch individuell – aber das sind wir und unsere Modelle doch auch, oder?

Auf der Internetseite des DAeC-Luftsportgerätebüros finden Sie auch die Kontaktdaten der Prüfer des DAeC. Wenden Sie sich einfach an uns – wir helfen immer gerne!

Text: Reinhard Schott,  
Prüfer für Großflugmodelle im  
Luftsportgeräte-Büro des DAeC  
Foto: Luftsportgeräte-Büro



Ein Beispiel für eine gelungene Zulassung: Dornier DO-X

# JET-TREFFEN FÜR MODELLFLUG-PILOTEN

Unter dem Motto „LVB goes Turbine“ veranstaltet der Luftsport-Verband Bayern (LVB) ein Treffen aller bayerischen Piloten von turbinenangetriebenen Flächen- und Hubschraubermodellen, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit.

Ebenso eingeladen sind Interessenten, die per Lehrer-Schüler-Betrieb das Steuern eines Jets erleben möchten. Deshalb benötigen wir auch Piloten mit einem Lehrer-Schüler-tauglichen Modell; der LVB stellt das notwendige Kerosin zur Verfügung.

**Veranstaltungstermin:**

Sonntag, 30. April, 9.30 bis 17 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Vereinigung für Modellflugsport Regensburg ([www.modellflug-regensburg.de](http://www.modellflug-regensburg.de)). Am Platz bestehen Campingmöglichkeiten.

**Anmeldeformular:**

Online erhältlich unter [www.modellflug.bayern](http://www.modellflug.bayern)

**Anmeldung an:**

Peter Lukas, Fachreferent F3S, E-Mail: [retepsakul@aol.de](mailto:retepsakul@aol.de)  
Fax: 09179 946859

**Anmeldeschluss:**

Sonntag, 23. April

Text: [Bundeskommision Modellflug im DAeC](#)

## LUFTSPORTVEREIN ROSSFELD, ABTEILUNG MODELLFLUG WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN F1E

Die Abteilung Modellflug des Luftsportvereins Roßfeld schreibt folgende Veranstaltungen aus:

**Samstag, 22. April, 11 Uhr: Ranglistenwettbewerb F1E – DAeC 20/2017  
Erster Teilwettbewerb BW-Landesmeisterschaft 2017 – BW 08/2017**

**Sonntag, 23. April, 10 Uhr: Ranglistenwettbewerb F1E – DAeC 21/2017  
Zweiter Teilwettbewerb BW-Landesmeisterschaft 2017 – BW 09/2017**

**Veranstalter:** Luftsportverein Roßfeld e.V., Metzingen, Abteilung Modellflug

**Wettbewerbsleitung:** Lennart Bajorat, Volker Bajorat

**Organisation:** Dietrich Sauter, Helmholtzstraße 37, 72555 Metzingen  
Telefon: 07123 170539 oder 0170 2928955  
E-Mail: [DSsauter@t-online.de](mailto:DSsauter@t-online.de)

**Gelände:** Himmelberg bei 72393 Melchingen/Schwäbische Alb

**Startgebühr:** Senioren zwölf Euro (inklusive Jugendförderung), Junioren drei Euro

**Wettbewerbsregeln:** BeMod 2017 und DAeC – Rahmenausschreibung F1E 2017  
Der Himmelberg ist ein reiner Westhang.

Ausweichgelände bei Süd-Südostwind stehen am Ruchberg  
und bei Nord-Ostwind am Eselsberg zur Verfügung.

**Zulassung:** Mitgliedschaft im DAeC 2017 oder FAI-Sportlizenz 2017

Gäste sind willkommen. Jeder Teilnehmer muss versichert sein, der Veranstalter haftet für keinerlei Schäden.

**Preise:** Urkunden, Sachpreise

**Meldungen:** Bitte **bis 27. März** an die Organisation und vor Ort bis zum Beginn des ersten Durchgangs.

**Hinweise:** Über die Mittagszeit Imbiss mit Herzhaftem vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Bitte die vorgesehenen PKW-Abstellplätze einhalten. Ort und Zeitpunkt der Siegerehrung werden am ersten Wettbewerbstag bekannt gegeben.

**Auffahrt zum Himmelberg nur von Melchingen aus!**

Text: [Lennart Bajorat](#)





LUFTRAUM UND MODELLFLUG

# DAEC WEHRT SICH GEGEN NOVELLIERUNG

Ein 100-Meter-Deckel außerhalb von Modellfluggeländen? Der DAeC positioniert sich gegen diese Vorgabe

Der über anderthalb Jahre ausgehandelte Kompromiss schien unter Dach und Fach zu sein. Doch bei einem Termin im Bundesministerium für Verkehr (BMVI) mussten DAeC und DMFV erfahren, dass der Modellflug im Zuge der Novellierung der LuftVO massiv eingeschränkt werden soll. Der Plan: ein generell gültiger 100-Meter-Deckel. DMFV und DAeC konnten diese Ausdehnung der Beschränkung zwar verhindern, ohne 100-Meter-Deckel sollen Modellflug-Piloten künftig jedoch nur auf Modellfluggeländen abheben dürfen.

Obwohl der Bundesrat dem Entwurf noch nicht zugestimmt hat und dieser weder den Verbänden noch dem Bundesrat vorliegt, wird das Ergebnis der Beratung bereits veröffentlicht.

„Der Verordnung liegt ein risikobasierter Ansatz zugrunde“, sagt DAeC-Vizepräsi-

dent Gunter Schmidt. Dieser besage, dass gleiche Risiken auch gleich behandelt werden müssen. Der Betrieb von sogenannten Drohnen werde deshalb mit dem Betrieb von Flugmodellen gleichgestellt. „Aber welches Risiko ist jemals von Flugmodellen ausgegangen?“, fragt Schmidt.

## **Aufhebung der 100-Meter-Grenze ausschließlich für Modellflieger gefordert**

„Weil es in jüngster Zeit immer wieder zu Zwischenfällen mit Drohnen gekommen ist, müssen jetzt auch die Modellflieger dran glauben.“ Erst die Drohnenproblematik habe zur Novellierung der LuftVO geführt. „Wir fordern die Aufhebung der 100-Meter-Grenze ausschließlich für Modellflugzeuge“, sagt Schmidt. Einen plausiblen Kriterienkatalog zur Unterscheidung von Drohnen und Modellflugzeugen

hatte der DAeC bereits im vergangenen Jahr vorgelegt.

Der Verband lotet derzeit Möglichkeiten aus, die Novellierung noch zugunsten der Modellflieger zu ändern. Unterstützung erfährt er von dem Bundestagsabgeordneten Martin Burkert, der die Drohnenverordnung zwar grundsätzlich begrüßt – ein klares Regelwerk sei unausweichlich –, die Einschränkung für Modellflieger aber ablehnt. „Dass sie künftig eine Extraerlaubnis für Flüge über 100 Meter beantragen sollen, scheint mir überzogen.“ Obwohl das Parlament beim Erlass von Verordnungen nicht eingebunden werde, habe er das Thema auf die Tagesordnung des Verkehrsausschusses im Bundestag gesetzt.

Text und Foto: DAeC

## AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

# SAISONSTART FREIFLUG

Die Freiflieger in Baden-Württemberg starten in die Saison 2017 mit zwei Wettbewerben im März. Am **Samstag, 11. März**, wird ab 10 Uhr 1500 Meter nördlich von Osterhofen (in der Nähe von Bad Waldsee) um die ersten Punkte für die Landesmeisterschaft geflogen. Ausweichtermin ist der 12. März. Kontakt:

LSV Rossfeld Metzingen, Stefan Rump, 07344 917 3033, rump.stefan@web.de.

Am **Sonntag, 19. März**, ab 5.45 Uhr, geht es beim Sunrise-Wettbewerb in Welzheim um die besten Flugleistungen ohne Thermikeinfluss. Ausweichtermin ist der 26. März. Kontakt: Fliegergruppe

Schorndorf, Bernhard Schwendemann, 07181 45818, BeSchwende@t-online.de. Geflogen werden jeweils die Klassen Freiflug-Ebene, beim Sunrise jedoch ohne Verbrenner.

Text: Bernhard Schwendemann

## MOTORFLUG/UL

## FLUGSICHERHEITSEMINAR „RETTUNG AUS SCHLECHTWETTER“ JETZT ANMELDEN!

Der Fachausschuss Motorflug/UL des BWLV bietet am **25. und 26. Mai** (Christi Himmelfahrt) mit Unterstützung der militärischen Flugsicherung Niederstetten und FIS/DFS wieder sein traditionelles **Flugsicherheitsseminar „Rettung aus Schlechtwetter“** an.

Am 25. Mai dreht sich alles um die Hintergründe des Szenarios Flugunfallstatistik, Schlechtwetter/Wetterinfo, physiologische und psychologische Aspekte bei Orientierungsverlust, professionelles und chaotisches Flightmanagement, Instrumentenkoordination und Kommunikation unter Berücksichtigung des stressabhängigen Leistungsvermögens sowie Organisation und Verfahren der Flugsicherung der Bundeswehr und DFS.

Der zweite Teil am 26. Mai ist dann der Praxis gewidmet und beinhaltet neben einem vorbereitenden Briefing für den Teilnehmer zwei Flüge mit Unterstützung von FIS sowie anschließendem Radar-Pickup mit Vektorführung und darauffolgendem Präzisionsanflug unter simulierten Instrumentenflugbedingungen durch die Flugsicherung Niederstetten.

**Teilnehmer:** Alle Motorflieger/Mose/UL (möglichst mit Fluglehrer). Falls Fluglehrer

fehlen, können diese gestellt werden. (Flugschüler nur mit begleitendem Fluglehrer oder mit Einverständniserklärung des Ausbildungsleiters, siehe Anmeldeformular). Aus Kapazitätsgründen (Radar) ist der praktische Teil auf 20 Luftfahrzeuge beschränkt. Interessant ist dieses Seminar auch für Refresher oder Weiterbildungen.

**Das Seminar ist für Fluglehrer als Auffrischung amtlich anerkannt.** Zur Durchführung des praktischen Teils kann das eigene Luftfahrzeug mitgebracht werden. Leihflugzeuge am Platz in begrenzter Anzahl vorhanden (SFG Bundeswehr Niederstetten).

**Wichtig: Die Ausrüstung Ihres Luftfahrzeugs muss entweder einen künstlichen Horizont oder einen Wendezüger sowie einen Transponder beinhalten.**

- Anflug am 25. Mai 2017 Flugplatz Niederstetten bis 11 Uhr Ortszeit. Beginn des Seminars 11.30 Uhr. Ende des Seminars voraussichtlich am 26. Mai 2017, 14 Uhr. Bei Anflügen außerhalb der Zeit (zum Beispiel wegen des Wetters) bitte vorherige Kontaktaufnahme mit Walter Nerdinger,

0171 2017371 oder bei Änderungen/Verhinderung [nerdinger@bwlv.de](mailto:nerdinger@bwlv.de).

- Die Seminargebühr beträgt pro Teilnehmer 100 Euro, Nichtmitglieder BWLV/DaEC 150 Euro. Darin sind Referenten-, Organisations- und Verwaltungskosten enthalten.
- Gebühr für teilnehmende Fluglehrer (Nachweis Teilnahme an amtlicher Fortbildung) 40 Euro, Nichtmitglieder BWLV/DaEC 80 Euro.
- Tankmöglichkeit AVGAS 100LL, Jet A1, MOGAS vorhanden
- Unterkunftsmöglichkeiten, AIP und alle weitere Infos finden Sie unter [www.flugplatz-niederstetten.de](http://www.flugplatz-niederstetten.de) oder unter Telefon 0171 7709845 (Michael Schäfer). Für Transfer am Platz/Hotel wird gesorgt.
- Anmeldeformular: Sie finden das Anmeldeformular sowie weitere Infos zu Organisation, Lehrplan und Verfahren online unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) (Sparte Motorflug). Der FA-Motorflug/UL behält sich die Durchführung oder Beschränkung nach Wetterverhältnissen und Teilnehmerzahl (Radarkapazität) vor.

Text: Walter Nerdinger, Referent Motorflug/UL im BWLV

BITTE TERMIN VORMERKEN!

## 59. SÜDWESTDEUTSCHER RUNDFLUG FINDET IN WALLDÜRN STATT

Der Termin für den 59. Südwestdeutschen Rundflug steht fest: Der traditionsreiche Wettbewerb wird am **Samstag, 8. Juli**, am Flugplatz in Walldürn stattfinden. Weitere Details folgen in den nächsten adler-Ausgaben sowie zu gegebener Zeit dann auch online unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de).

Text: red.

„RALLYE ZWISCHEN DEN MEEREN“

## MEISTER IM NAVIGATIONSFLUG GESUCHT

Der Luftsportverband Schleswig-Holstein lädt zur diesjährigen „Rallye zwischen den Meeren“ ein. Die Rallye wird als offener Landeswettbewerb im Navigationsflug für Luftfahrzeuge der E-, K- und M-Klasse ausgetragen und findet vom 26. bis 28. Mai am Flugplatz St. Michaelisdonn (EDXM) statt. Der eigentliche Wettbewerb ist am Samstag, 27. Mai.

Meldeschluss ist am 31. März. Wer ein Zimmer aus dem vom Verband reservierten

Kontingent haben möchte, sollte möglichst ebenfalls bis 31. März im Hotel reservieren (alles Weitere siehe Ausschreibung). Gleiches gilt sinngemäß für die Teilnehmer, die vor Ort ein Flugzeug chartern wollen.

Für Teilnehmer, die als aktives Mitglied des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein gemeldet sind, wird das Nenngeld von der Sportfachgruppe Motorflug übernommen.

Die Ausschreibung und das Nennformular für die „Rallye zwischen den Meeren“ sind bei der Geschäftsstelle des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein erhältlich per E-Mail unter [info@luftsport-sh.de](mailto:info@luftsport-sh.de), telefonisch unter 0172 6194212 oder online unter [www.luftsport-sh.de](http://www.luftsport-sh.de) (→Termine).

Text: red.

DEUTSCHLANDFLUG

## ANMELDEPORTAL ERÖFFNET



Der Deutschlandflug führt in diesem Jahr von Lübeck nach Dresden

Vom 14. bis 18. Juni sind die Deutschlandflieger im Norden und Osten unterwegs. Nach dem Start in Lübeck, den Streckenpunkten Neubrandenburg-Trollenhagen, Dessau-Roßlau, Stralsund, Eberswalde-Finow erwartet schließlich Dresden ein aus zwei Richtungen eintreffendes, bunt gemischtes Teilnehmerfeld. Ab sofort ist das Anmeldeverfahren für den Deutschlandflug 2017 eröffnet. Der traditionsreiche Motorflugwettbewerb liegt in der Gesamtverantwortung von Werner Tommek. DAeC-Präsident Wolfgang Muther ist der Veranstaltungsleiter. Der Deutschlandflug findet alle zwei Jahre statt und wird von der Bundeskommission Motorflug des DAeC organisiert.

Text: DAeC

– Anzeige –

**FRIEBE LUFTFAHRT-BEDARF**  
City Airport 68163 Mannheim  
Tel. 0621 - 7001890 Fax 0621 - 70018920  
[www.friebe.aero](http://www.friebe.aero) [info@friebe.aero](mailto:info@friebe.aero)

Allgemeine Informationen gibt es unter [www.deutschlandflug.daec.de](http://www.deutschlandflug.daec.de) aktuelle Infos auf DF.DMM-Nav.de



ZWEI VIZEWELTMEISTER UND TEAM-BRONZE BEI DER WM IN AUSTRALIEN

# DEUTSCHE SEGELFLIEGER GLÄNZEN MIT GUTER LEISTUNG

Dichte Staubwolken waren an der Tagesordnung

Den Titel hat er nur um Haaresbreite verpasst: Mit gerade einmal 13 Punkten Abstand zum Erstplatzierten landete Michael Sommer (BY) am letzten Wertungstag der 34th World Gliding Championships in Benalla (Australien) auf dem zweiten Platz der Offenen Klasse. In der 18m-Klasse holte sich der 42-jährige BWLV-Pilot Mario Kießling (FG Wolf Hirth) am Samstag, 21. Januar, nach einem beeindruckenden Endspurt Silber in der Gesamtwertung.

Sommer hat sich bereits viermal den Titel gesichert, in Australien hätte er seine Strichliste um die erste Diagonale erweitern können. Doch der Brite Russel Cheetham taktierte am letzten Wertungstag offenbar besser. Für Sommer, der das Teilnehmerfeld die ersten drei Wertungstage angeführt hatte und dann bis zum letzten Wertungstag auf der Drei blieb, reichte es dennoch, um sich von Platz drei auf Platz zwei vorzuarbeiten.

Auch Mario Kießling pokerte am letzten Wertungstag und machte Punkte gut. „Er hat alles auf eine Karte gesetzt und ist gegen seine Gewohnheit früh abgeflogen“, sagt Team-Captain Walter Eisele. Die Teamleitung hatte Kießling davon abgeraten, spät zu starten – die Thermik würde bald abflauen, hatte Meteorologe

und DAeC-Vizepräsident René Heise vorausgesagt. Kießling entschied sich richtig. Er folgte dem Rat. Nach dem Start in einem schnellen Pulk gewann er rasch an Geschwindigkeit. Sein hohes Tempo konnte er halten. Am Ende reichte es, um sich von dem vierten auf den zweiten Platz vorzuarbeiten. „Meine Performance hat sich im Laufe des Wettbewerbs stetig verbessert“, sagt Kießling.

Weniger zufrieden sei sein Teamkollege und BWLV-Pilot Matthias Sturm (LSV Schwarzwald), meint Eisele: „Er ist spät abgeflogen, dann hat ihm das nötige Glück gefehlt.“ So fiel Sturm, auf dessen Konto ein Tagessieg geht und der zwischenzeitlich das Teilnehmerfeld anführte, am letzten Wertungstag aus den Medaillenrängen der 18m-Klasse heraus und sackte von Platz zwei auf Platz vier.

## Kollision verlief glimpflich

Glück im Unglück hatten BWLV-Pilot Michael Eisele (FG Neckartal-Köngen) und der Australier Stephen O'Donnell, die während der WM miteinander kollidierten. Beide blieben weitgehend unverseht. Sie konnten sich mit Fallschirmen retten – der Wettbewerb war für sie jedoch gelaufen. So landete Eisele auch nur auf Rang 36. Den letzten Platz belegte O'Donnell.



Australische Impressionen: Kängurus vor Ort

Thomas Wettemann (FG Neckartal-Köngen), der nach einem unglücklichen letzten Wertungstag (13 Plätze nach unten) auf Rang 31 abschloss, sieht in der Wechselhaftigkeit des Wetters ein Problem: „Als schwierig hat sich die hohe Anzahl an neutralisierten Tagen dargestellt: Die

Das deutsche Team konnte sich einen dritten Platz in der Gesamtwertung sichern >



< Selbst ein chinesisches Team war angereist



Stephan Beck belegte den 11. Platz in der Offenen Klasse



Michael Sommer (GER), Weltmeister Russel Cheetham (GBR) und der Drittplatzierte Andrew Davis (GBR) bei der Siegerehrung der Offenen Klasse (v.l.)



Siegerehrung in der 18m-Klasse (v.l.): Vizeweltmeister und BWLV-Pilot Mario Kießling, Weltmeister Killian Walbrou (FRA) und der Drittplatzierte Mike Young (GBR)

Insgesamt waren 115 Piloten aus aller Welt mit ihren Begleitern in Benalla



▲ Ohne Helfer ging nichts

wenigen Flugtage wurden immer wieder unterbrochen. So konnte kein Rennfluss entstehen.“

Team-Captain Walter Eisele erklärt denn auch: „Wir hatten viel Warmluftthermik, aber leider nicht das typische Rennwetter.“ Die Piloten hätten deshalb nicht ihr Maximum abrufen können. „Das frustriert einen schon.“ Team-Coach Wolfgang Beyer hatte das Team vorab auf nicht ganz unproblematische klimatische Bedingungen eingestimmt. Vor Ort versuchte er, mit guter Taktik das Beste herauszuholen.

### Große internationale Konkurrenz

Mit Erfolg: Zwei Vizeweltmeister und Bronze in der Gesamtwertung – ein schlechtes

Ergebnis sieht anders aus, nicht zuletzt angesichts der großen internationalen Konkurrenz. Insgesamt waren 115 Piloten in Benalla an den Start gegangen. „In Anbetracht der Verhältnisse sind wir zufrieden“, sagt Eisele.

Das Podest der Gesamtwertung gibt ein Zeugnis davon, wie hart der Wettbewerb tatsächlich war: Zwischen dem ersten Platz (Großbritannien, 898,46 Punkte) und dem dritten Platz (Deutschland) liegen gerade einmal 28,94 Zähler.

Am 10. Januar hatten die Piloten ihre ersten Wettbewerbsflüge hinter sich gebracht. Am Samstag, 21. Januar, waren sie zu ihrem letzten Wertungstag gestartet.

Text und Fotos: DAeC

## DIE WERTUNGEN IN DER ÜBERSICHT:

### Offene Klasse

2. Michael Sommer	6549 Punkte
11. Stephan Beck	5979 Punkte
17. Tassilo Bode	5736 Punkte

### 18m-Klasse

2. Mario Kießling	6514 Punkte
4. Matthias Sturm	6443 Punkte

### 15m-Klasse

31. Thomas Wettemann	3736 Punkte
36. Michael Eisele	1136 Punkte

– Anzeige –

Akademische Fliegergruppe Stuttgart e.V.



## Kalibrier-Aktion

01.01. - 31.03.2017

Mehrere Logger gleichzeitig einschicken und über

**20% sparen!**

1-2 Logger: je 29€

3-4 Logger: je 26€

ab 5 Logger: je 23€

Beachten Sie auch unseren Express-Service sowie weitere Dienstleistungen und Infos unter

[www.akaflieg-stuttgart.de](http://www.akaflieg-stuttgart.de)

## 15. ÜBERSBERG-SEGELFLUGWETTBEWERB

# LEISTUNG UND FREUNDSCHAFT FÖRDERN



Vom 2. bis 10. Juni steht der Pfullinger Übersberg ganz im Zeichen des gleichnamigen Wettbewerbs

In diesem Jahr richten wir bereits zum 15. Mal unseren Übersberg-Segelflugwettbewerb aus. Dieser findet vom 2. bis 10. Juni statt. Austragungsort ist der Pfullinger Übersberg, einer der schönsten Segelflugplätze der Schwäbischen Alb, mit besten thermischen Bedingungen und einer hervorragenden Infrastruktur.

Der Freundschaftswettbewerb richtet sich an alle ambitionierten Piloten mit und

ohne Wettbewerbserfahrung und soll den Strecken- und Leistungssegelflug fördern. Die Flüge werden wettbewerbsmäßig durchgeführt, doch der Wettbewerb soll auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch unter Segelfliegern bieten. Dem fliegerischen Nachwuchs wird dadurch die Möglichkeit geboten, erste Erfahrungen im Wettbewerbsflug zu sammeln. Wie gewohnt und bereits in den vorangegangenen Wettbewerben bewährt, erfolgt

der Start an der Winde. Gestartet wird in den Klassen Club, Standard, Leistung und Doppelsitzer

### Alle Infos auf der Homepage

Durch unseren Hallenanbau können wir euch eine sehr gute Infrastruktur bieten. Komfortable Sanitäranlagen sowie Büro- und Aufenthaltsräume ermöglichen einen entspannten Aufenthalt.

Der Wettbewerb beginnt am Freitag, 2. Juni, um 19 Uhr mit dem ersten Briefing und endet am Samstag, 10. Juni, mit dem traditionellen Abschlussfest.

Alle weiteren Informationen und das Meldeformular findet ihr auf unserer Homepage unter [www.flugplatz-uebersberg.de](http://www.flugplatz-uebersberg.de).

Wir würden uns freuen, auch bei diesem Wettbewerb wieder viele von euch bei uns begrüßen zu dürfen. Falls ihr noch Fragen habt oder weitere Infos benötigt, könnt ihr uns unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: [wettbewerb@flugplatz-uebersberg.de](mailto:wettbewerb@flugplatz-uebersberg.de)

Text: [Wettbewerbsteam Übersberg](#)  
Foto: [Archiv BWLV](#)

## VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STRECKEN- UND WETTBEWERBS-SEGELFLUGES IN BADEN-WÜRTTEMBERG EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

Der Verein zur Förderung des Strecken- und Wettbewerbs-Segelflugs lädt am **Donnerstag, 9. März 2017,**

zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese findet statt in der Flugplatzgaststätte Hahnweide (Sonderlandeplatz Hahnweide, Kirchheim/Teck) und beginnt um 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Albert Kießling
2. Rechenschaftsberichte
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen: 1. Vorsitzender, Kassenwart, drei Beisitzer
6. Aussprache, Verschiedenes

### Noch wenige Termine frei!

Für die drei Förderflugzeuge sind noch wenige Termine frei.

Bitte den Belegungsplan auf der Internetseite [www.sbw-foerdereverein.de](http://www.sbw-foerdereverein.de) beachten!

Text: [SBW-Förderverein](#)

## 52. HOHENLOHER VERGLEICHSLIEGEN

# IM ZEICHEN DER FREUNDSCHAFT



Das Hohenloher Vergleichsfliegen findet in zwei Abschnitten statt und startet auf dem Segelfluggelände Weipertshofen

**Wo:** Segelfluggelände Weipertshofen

**Wann:** 20. bis 21. Mai 2017 sowie 25. bis 28. Mai (Eröffnungsbriefing am 20. Mai ist Pflicht)

Das Hohenloher Vergleichsfliegen (HVF) ist ein Freundschaftswettbewerb im Leistungssegelflug. Er soll der Förderung des Streckensegelfluges und des segelfliegerischen Nachwuchses sowie der Pflege der Fliegerkameradschaft dienen. Neben dem Wettbewerb bietet das Segelfluggelände Weipertshofen zwischen den Wettbewerbstagen Segelflugbetrieb an. Der Bedarf wird bei Anmeldung abgefragt.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Luftfahrerscheines mit Windenstart-Berechtigung und eines Sprechfunkzeugnisses sein. Es können mehrere Piloten je Flugzeug gemeldet werden.

Teilnehmer, die zu Beginn des Wettbewerbs noch nicht volljährig sind, müssen eine Einwilligungserklärung beider Elternteile oder des gesetzlichen Vertreters vorlegen.

Der Wettbewerb wird für Segelflugzeuge und motorisierte Segelflugzeuge mit Klapptriebwerk in folgenden Klassen durchgeführt:

- Clubklasse bis DAeC-Index 104
- Leistungsklasse ab DAeC-Index 105

Je nach Meldungen ist ein Splitten der Klassen möglich. In allen Klassen Index-Wertung nach aktueller DAeC-Indexliste.

### **Anmeldungen:**

Die Anmeldeunterlagen zum HVF sowie ausführliche Informationen wie Aus-

schreibung und Ausführungsbestimmungen liegen vor unter [www.hvf2017.de](http://www.hvf2017.de) und sind ausgefüllt und unterschrieben an [wettbewerb@hvf2017.de](mailto:wettbewerb@hvf2017.de) zu senden. Anmeldeschluss ist der 19. April 2017.

### **Kosten:**

Die Meldegebühr beträgt pro Segelflugzeug 95 Euro (Erwachsene), 65 Euro (Jugendliche bis 21 Jahre, Schüler und Studenten bis 25 Jahre).

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Text: Wettbewerbsteam der Sportfliegergruppe Crailsheim  
Foto: Walter Kellermann

## OSTIV-KONFERENZ

# ZUKUNFT DES SEGELFLUGS

Alle zwei Jahre treffen sich Experten und Piloten zur Konferenz der Organisation Scientifique et Technique du Vol à Voile (OSTIV). Sie findet traditionell während und am Ort der Segelflug-Weltmeisterschaften statt, in diesem Jahr vom 8. bis 13. Januar in Benalla, Australien. Zweck der OSTIV ist die technische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Segelflugs.

Ein Highlight war die Podiumsdiskussion über die Zukunft der Offenen Klasse mit Loek Boermans, Tilo Holighaus, Atti Jonker, Axel Lange und Gerhard Waibel. DAeC-Vizepräsident René Heise nahm am Kongress teil. Er war an drei Vorträgen zu den Themen „Turbulenzstudie bei der Weltumrundung mit der Solar Impulse“, „Messung der Sauerstoffsättigung des

Blutes von Piloten bei Höhenflügen im Himalaya und Südfrankreich“ sowie „Windscherungen im Bereich von Windkraftanlagen“ beteiligt.

Text: DAeC





## 49. KLIPPENECK-SEGELFLUG-WETTBEWERB

# RUND 80 TEAMS UND FLUGZEUGE WERDEN ERWARTET

Eine Veranstaltung für Groß und Klein: der Klippeneck-Wettbewerb findet dieses Jahr vom 28. Juli bis 5. August statt

Traditionell in der ersten baden-württembergischen Sommerferienwoche veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Fliegergruppen auf dem Klippeneck auch dieses Jahr den Klippeneck-Segelflug-Wettbewerb in der Standard-, 15m-, 18m-, Doppelsitzer- und Offenen Klasse. Es werden rund 80 Segelflugzeuge mit Piloten-

teams aus Deutschland, der Schweiz und anderen europäischen Nachbarländern erwartet.

Die Anmeldung ist online bereits möglich. Für das leibliche Wohl sorgt die SFG Spaichingen-Aldingen, der Eintritt ist frei.

**Zeitraum:** 28. Juli bis 5. August

**Veranstaltungsort:** Segelfluggelände Klippeneck, Denkingen

**Veranstalter:** Arbeitsgemeinschaft der Fliegergruppen auf dem Klippeneck

**Webseite:** [www.klippeneck-wb.de](http://www.klippeneck-wb.de)

Text und Foto: Sören Ebser

– Anzeige –



**Hebefaltore  
bis 30 x 6 m**



**[www.stieblich.de](http://www.stieblich.de)  
T: +49 (0) 3843 2410-0**



**Rundhangar  
Drehteller**

# 51. ALLGÄUFLUG DER FLIEGERGRUPPE LEUTKIRCH



Der Allgäuflug in Leutkirch findet dieses Jahr am 13. Mai statt

Leutkirch-Unterzeil (EDNL) ist Austragungs- und Startort des weithin bekannten Allgäuflug-Wettbewerbs der Leutkircher Fliegergruppe. Dieser findet dieses Jahr am **Samstag, 13. Mai**, statt.

Der Verkehrslandeplatz liegt in schönster Voralpenlandschaft und bildet ein Tor für fliegerische Exkursionen in die Schweiz, nach Österreich und in die deutschen Alpen. Der Wettbewerb, den die Gruppe bereits zum 51. Mal organisiert, führt die Teilnehmer in eine der schönsten süd-deutschen Landschaften und bietet einen wechselnden Kontrast, der selbst bei konzentrierter Wettbewerbs-„arbeit“ nicht unbemerkt bleiben dürfte.

Anmelden können sich nicht nur „alte“ Hasen, sondern gerade Einsteigern bietet sich die lockere und unverkrampfte Atmosphäre dieses Wettbewerbs an, um in die Aufgabenstellungen wie Navigations- und Suchaufgaben, Pünktlichkeitsüberflüge oder eine Ziellandung hinein-

zuznuppern. Dass die Wettbewerbsgruppe etwas mehr „schaffen“ muss, liegt in der Natur der Sache.

Mitfliegen können nicht nur Motorreiseflugzeuge der Echo-Klasse, sondern auch Motorsegler und Ultraleichtflugzeuge; mindestens 60 Knoten Reisegeschwindigkeit müssen es jedoch schon sein. Die Anreise zum Allgäuflug ist bereits am Freitag, 12. Mai, ab 12 Uhr möglich. Speziell für Einsteiger bietet die Fliegergruppe dann ab 14.30 Uhr ein Sonder-Briefing und einen Trainingsflug unter Wettbewerbsbedingungen an.

Der Samstag startet um 9.30 Uhr mit einem ausführlichen gemeinsamen Briefing mit professioneller Wetterberatung, bevor die theoretischen Navigationsaufgaben ausgegeben werden. Um 10.45 Uhr folgen die Wettbewerbsaufgaben. Ab 11.30 Uhr verlässt die erste Maschine die Leutkircher Piste, um anhand der Aufgabenbögen und Luftaufnahmen vielfältige

Landschaftsmerkmale und Objekte zu identifizieren.

Unterwegs gibt es noch einen Ziellandewettbewerb als Touch-and-Go in Tannheim (EDMT). Ab 14 Uhr, nach der Rückkehr in Leutkirch, deren Landung ebenfalls als Ziellandung gewertet wird, sind die Besatzungen bei Kaffee und Kuchen im gemütlichen Clubheim der Fliegergruppe zum Plausch eingeladen. Abends folgt eine Veranstaltung mit Siegerehrung, Büfett und Tombola im Unterzeiler Festsaal.

Die Ausschreibungsunterlagen zum 51. Allgäuflug am 13. Mai stellen wir auf unserer Homepage [www.allgaeuflug.de](http://www.allgaeuflug.de) und auf Facebook zur Verfügung, oder sie sind bei der Wettbewerbsleitung unter [eoox03@yahoo.de](mailto:eoox03@yahoo.de) (Eugen Scheuerle) und [theo.kibler@gmail.com](mailto:theo.kibler@gmail.com) (Theo Kibler) zu erhalten.

Text und Foto: Heinz Mauch

FEST-WOCHENENDE

# BWLV-WERKSTATT-EINWEIHUNG UND FLUGPLATZFEST DER ARGE KLIPPENECK

Am Wochenende des 6./7. Mai geht es rund auf dem Klippeneck: Dann feiert nicht nur der BWLV samstags die Einweihung seiner neuen Werkstatt (die ausführliche Einladung hierzu an alle Mitglieder folgt in der April-Ausgabe des adlers). Vielmehr hat sich auch die Arbeitsgemeinschaft der Fliegergruppen (ARGE) auf dem Klippeneck dazu entschieden, direkt im Anschluss sonntags ihr Flugplatzfest auszurichten.

Für die ARGE Klippeneck hatte es sich angeboten, das üblicherweise im Zweijahres-Turnus im September stattfindende Flugplatz in diesem Jahr auf den Mai vorzulegen. Da die Bewirtung bei der Einweihung der BWLV-Werkstatt am 6. Mai ohnehin von der ARGE Klippeneck übernommen wird, werden dann schon we-

sentliche Vorbereitungen getroffen und Aufbauarbeiten durchgeführt sein. Für die Klippeneck-Flieger lag es deshalb nahe, das diesjährige Flugplatzfest gleich am Tag danach, also am Sonntag, 7. Mai, vorzusehen.

Wie sonst auch, wird das fliegerische Programm im Wesentlichen von Akteuren vom Klippeneck und aus der Umgebung gestaltet. Der bisherige Charakter des Flugplatzfestes als Tag der Offenen Tür mit Flugvorführungen wird weiterhin beibehalten. So will man auf dem Klippeneck ganz bewusst nicht in Richtung „Großflugtag“ gehen.

Dennoch ist ein anspruchsvolles Programm mit Motor-Kunstflugvorführungen von Thomas Bader, Fallschirmsprüngen des Fürstenberg-Teams, Segelkunstflug,

Modellvorführungen usw. vorgesehen. Zudem werden Passagierflüge mit Motorflugzeugen, eventuell Ballonstarts und jede Menge Informationen über das Fliegen auf dem Klippeneck angeboten.

Seit ein paar Jahren sind zum Klippeneck-Flugplatzfest auch Oldtimer jeglicher Art und Traktoren eingeladen. Diese Einladungen werden immer gerne angenommen, und so findet sich regelmäßig eine große Anzahl von alten Fahrzeugen aller Art auf dem Klippeneck ein. Das Fest beginnt immer mit einem zünftigen Frühstück, zu der die Musikkapelle Denkingen aufspielt. Bewirtet wird in einer Flugzeughalle sowie an mehreren Ständen im Gelände.

Text: Walter Streicher/red.  
Foto: Sören Ebser



Am Wochenende des 6./7. Mai ist auf dem Klippeneck einiges geboten: Samstags lädt der BLWV zur Einweihung seiner neuen Werkstatt ein, und am Sonntag findet das Flugplatzfest der ARGE Klippeneck statt

50. GEBURTSTAG UND GOLDENE EHRENNADEL

# HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

## AN STEFFEN BAITINGER!



◀ An allem interessiert, was in die Luft geht: Steffen Baitinger zu Besuch auf dem Tower des Stuttgarter Flughafens



◀ Begeisterter Flieger: Steffen Baitinger in seiner Citabria, die er zusammen mit Mithaltern selbst grundüberholt hatte



◀ Dieses Bild erschien im adler anlässlich Steffen Baitingers Neuwahl ins BWLV-Präsidium im Jahr 2000



BWLV-Präsident Eberhard Laur (links) zeichnete Steffen Baitinger mit der Goldenen Ehrennadel des BWLV aus

Immer motiviert, ausgesprochen fröhlich, optimistisch, zupackend, technik- und flugbegeistert, aber auch kritisch und ehrlich: Wer Steffen Baitinger kennt, weiß, dass alle diese Beschreibungen perfekt auf ihn passen. Dieser Tage feierte der BWLV-Vizepräsident und Referent für Technik seinen 50. Geburtstag. Der BWLV gratuliert einem seiner engagiertesten Mitglieder hierzu aufs Herzlichste! Zusätzlich hat der BWLV Steffen Baitinger in Anerkennung seiner vielen Verdienste um den Verband die Goldene Ehrennadel verliehen.

Es ist eigentlich immer dasselbe: Wenn Steffen Baitinger in der BWLV-Geschäftsstelle auftaucht – was er gerne und mindestens im Wochenabstand tut –, folgt ein Dialog, der sich mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks wiederholt. Auf die Frage, wie es ihm denn gehe, kommt von ihm zur Antwort stets ein gut ge-

lautes „Super natürlich! Mir geht’s immer gut!“

Diese Leichtigkeit im Umgang ist es, die Steffen Baitinger zu einem äußerst angenehmen Gesprächspartner macht. Wer nun allerdings vermutet, dass sich dahinter keine Ernsthaftigkeit verbirgt, täuscht sich gewaltig. Denn seit Jahren engagiert sich Steffen Baitinger mit Leidenschaft und Zuverlässigkeit für den BWLV.

Aus seiner Vita lässt sich schon früh die Begeisterung für alles Technische ablesen, die ihn bis heute auszeichnet. Geboren am 20. Januar 1967, aufgewachsen in Stuttgart, folgte nach dem Abitur ein Studium im Fach Maschinenbau mit Abschluss als Diplom-Ingenieur an der Uni Stuttgart. Letzterer ist Steffen Baitinger bis heute eng verbunden geblieben.

### Technik und Luftfahrt als Lebens-themen

Auch sein anschließender beruflicher Werdegang war von der Leidenschaft für die Technik und Luftfahrt geprägt: Zunächst war er Dozent für Technische Mechanik an der Berufsakademie Stuttgart, von 1996 bis 1999 beschäftigte er sich am Institut für Flugmechanik und Flugregelung der Uni Stuttgart unter anderem mit der Entwicklung der Flugmechanik für den Cargo-Lifter und der Optimie-

rung von Wiedereintrittsbahnen für Raumfahrzeuge. Es folgte eine Station als Ingenieur beim Autobauer Daimler, und seit 2000 ist Steffen Baitinger mit Unterbrechungen als technischer Berater/Ingenieur in der Flugzeug- und Windkraftbranche tätig. Einige besondere Projekte, an denen er maßgeblich beteiligt war, zieren seinen Lebenslauf; so unter anderem die Mitarbeit am Bau der „Lotte“ (Solarluftschiff) und des Solarmotorseglers „Icaré“.

Doch auch in seinem Hobby spiegelte sich Steffen Baitingers Technikbegeisterung stets wider. Seit 1989 ist er Luftsportler im BWLV, zunächst als Segelflieger im Sportfliegerclub Stuttgart und bei der Akaflieg Stuttgart, später dann in mehreren BWLV-Vereinen. Heutzutage liegt sein Schwerpunkt bei der FG Wolf Hirth und der Akaflieg Stuttgart. Steffen Baitinger ist aktiver Modellflieger, Segelflieger, Motorseglerpilot und Motorflieger mit Lehrberechtigungen sowie Wettbewerbspilot. Selbst an einer Vereinsgründung in Erdmannhausen war er beteiligt, und er war viele Jahre lang Vereinsvorsitzender.

#### Seit 2000 im BWLV-Präsidium

Im BWLV engagiert sich Steffen Baitinger ebenfalls schon viele Jahre. Seit 1997 ist er Bauprüfer im BWLV-LTB, seit 2000 Technischer Leiter und Mitglied im BWLV-Präsidium – übrigens schon damals und

bis heute eines der jüngsten Mitglieder im Präsidium. Zugleich gehört er rein von der Schaffenszeit her absolut zu den „alten Hasen“: Er ist das Mitglied mit der viertlängsten Dienstzeit, nämlich 17 Jahre im Präsidium.

Abgesehen hiervon ist er bis heute einer der aktivsten Prüfer mit über 50 Jahresnachprüfungen pro Jahr. Auf sein Konto gehen zudem die Reparatur und Instandsetzung bzw. Grundüberholung zahlreicher Flugzeuge und Flugzeugbrüche.

Seit 2012 schließlich ist Steffen Baitinger Vizepräsident im BWLV. Dort ist er Vordenker, Mitinitiator und nicht zuletzt Wegbereiter der vor Jahren eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen im Bereich der BWLV-Liegenschaften und -Zweckbetriebe. So war er zuletzt zum Beispiel auch aktiv an der Planung für den Werkstattneubau am Klippeneck und an der Verlagerung der Technischen Lehrgänge aufs Klippeneck beteiligt.

#### Enormer Zeiteinsatz im Ehrenamt

Steffen Baitinger ist nicht nur ein begeisterter Luftsportler, Flieger, Fluglehrer und Bauprüfer, sondern auch ein großartiger Techniker, Fachmann und geschickter Handwerker. Weit über das Normalmaß hinaus engagiert er sich als Ehrenamtsträger und Funktionär, der seit fast 30 Jahren an vielen Stellen in Vereinen, aber auch im Verband Verantwortung



In der Sache immer zuverlässig und engagiert: Der Jubilar bei einer Tagung

trägt und sich mit enormem Zeiteinsatz einbringt.

Aus diesem Grunde war es BWLV-Präsident Eberhard Laur eine Ehre, Steffen Baitinger jüngst die Goldene Ehrennadel des Verbandes zu überreichen.

Der BWLV, Präsidium und Vorstand, sowie alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter gratulieren Steffen Baitinger sehr herzlich sowohl zu seinem runden Geburtstag wie auch zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel und wünschen ihm noch viele unfallfreie und gute Jahre voller Gesundheit, in denen ihm seine Fröhlichkeit und Zuversicht erhalten bleiben mögen!

Text: red.  
Fotos: BWLV/privat

## FRANZ SCHOBERT ZUM 90. GEBURTSTAG

# DIE BERGE HABEN ES IHM ANGETAN

90 Jahre und immer noch voll aktiv: Am 22. Januar feierte Franz Schobert, seit 27 Jahren Mitglied bei der Flugsportgruppe Wangen-Kisslegg, seinen 90. Geburtstag.

Im stolzen Alter von 46 Jahren begann Franz Schobert sich für den Flugsport zu begeistern und entschied sich spontan, diesen herrlichen Sport zu erlernen. Erste Station war für ihn die Fluggruppe Lindau. Die Flugausbildung und der erste Alleinflug fanden auf dem Flugplatz Tannheim statt, weil die Lindauer Flieger nicht über ein geeignetes Segelfluggelände verfügten.



Franz Schobert von der Flugsportgruppe Wangen-Kisslegg ist auch mit seinen 90 Jahren fliegerisch nicht zu bremsen

Danach folgten Fliegerjahre in Schönau, wo die Wangener Segelflieger in den Gründungsjahren als Gäste flogen. In recht kurzer Zeit avancierte Franz zum Segelfluglehrer und landete schließlich, nach einer Zwischenstation bei den Isnyer Segelfliegern, 1990 bei der Flugsportgruppe Wangen-Kisslegg, wo er als Fluglehrer herzlich willkommen war.

Da die Flugsportgruppe Wangen-Kisslegg sich damals noch in der Entwicklungsphase befand, waren nicht nur die fliegerischen Fähigkeiten von Franz gefragt, sondern auch Bauarbeiten an Hangar und Fliegerheim, Werkstattaufgaben und viele weitere Tätigkeiten standen auf der Agenda. Hierfür setzte sich Franz mit seinen handwerklichen Fähigkeiten und beispielhaftem Engagement sehr ein.

Im Fliegerischen ist er auch heute noch nicht zu bremsen, vor allem die Alpen haben es ihm angetan. Kein Gipfel und kein Steig sind ihm fremd. Viele davon hat er darüber hinaus in unzähligen Touren erklommen und begangen, was eine sehr große Orientierungshilfe bei Gebirgsflügen bedeutet.

Neben großen Luftreisen im gesamten nördlichen Alpenraum bis weit nach Italien hinein, über die Ötztaler Alpen und in die östlichen Regionen über Innsbruck hinaus, stehen Fluglager in seinem Flugbuch: Samedan, Reutte/Tirol, Klippeneck, Szolnok/Ungarn und viele mehr sind da aufgeführt.

8200 Starts und 2820 Flugstunden, Gold-C mit zwei Diamanten, 15 Föhnflüge

mit Höhen bis 8800 Meter und ein Ziel-Rück mit 435 Kilometern sind eine stolze Bilanz, und auch seine Ausbildungsaktivitäten sind beachtlich. Franz hat in seiner Fluglehrerphase mehr als 90 flugbegeisterte Menschen ausgebildet und an diesen herrlichen Sport herangeführt.

Für seinen Einsatz und sein Engagement wurde Franz zum Ehrenmitglied der Flugsportgruppe Wangen-Kisslegg ernannt. Der BWLV verlieh ihm die Silberne Ehrennadel, und der Deutsche Aero-Club würdigte die Leistungen von Franz mit dem Otto-Lilienthal-Diplom.

Text: Paul Bernhard  
Foto: Flugsportgruppe Wangen-Kisslegg

## DAEC-EHRENMITGLIEDSCHAFT

# AUSZEICHNUNG FÜR HERMANN KLEBER



**DAeC-Präsident Wolfgang Mütter, DAeC-Ehrenmitglied Hermann Kleber, der auch schon die Goldene Ehrennadel des DAeC erhalten hat, und Walter Desch, Vizepräsident des Sportbundes Rheinland**

Der DAeC hat ein neues Ehrenmitglied: Bei der Jahreshauptversammlung des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz wurde Hermann Kleber ausgezeichnet.

Die Überraschung war groß, als der Präsident des DAeC, Wolfgang Mütter, bei der Jahreshauptversammlung erschien. Nach einem Vortrag über die Situation in

dem Bundesverband erläuterte er den Grund für sein Kommen: Kleber solle zum Ehrenmitglied ernannt werden. Daraufhin überreichte Mütter im Beisein des Präsidenten des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz, Ernst Eymann, und des Vizepräsidenten des Sportbundes Rheinland, Walter Desch, Kleber die Ernennungsurkunde mit Nadel.

Hermann Kleber (Spitzname: „Pattex“) war neun Jahre lang Vizepräsident des DAeC. 2003 wurde er für seine politische Arbeit in Mendig (Rheinland-Pfalz) mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der damalige Staatsminister Gernot Mittler hob in seiner Laudatio Klebers Ausdauer hervor: Er sei wie ein Langstreckenläufer, der nicht aufgeben und sein Ziel stets im Auge behalte.

Unter anderem erzielte er bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft wichtige Erfolge für den Versicherungsschutz von Luftsportlern im Ehrenamt. Viel Lob und Anerkennung erhielt er für den neuen PPL-Fragenkatalog, der 2002 unter seiner Regie überarbeitet und aktualisiert wurde. Hermann Kleber, den viele Luftsportler für seine Ehrlichkeit, Meinungsfreudigkeit und Kompetenz schätzen, ist seit vielen Jahren, teils seit Jahrzehnten, auf regionaler und nationaler Ebene in ehrenamtlichen Funktionen tätig.

Text: DAeC/He  
Foto: Klaus Fey

# EHRENMITGLIEDSCHAFT FÜR ANDREAS SCHEU



Der Vorsitzende des LSV Reutlingen, Matthias Seehuber (rechts), ernannte Andreas Scheu zum Ehrenmitglied

Seit nunmehr 27 Jahren kommt Andreas Scheu nach Reutlingen, um die Segelflugzeuge und Motorsegler des Luftsportvereins Reutlingen (LVR) in der Jahresnachprüfung auf ihre Lufttüchtigkeit hin zu untersuchen. Aber nicht nur die Vereinsflugzeuge, sondern auch viele private Flugzeuge im Verein nimmt Andreas Scheu ab. Selbst Grundüberholungen und komplexe Reparaturen durch unvorhergesehene Beschädigungen betreute er als Prüfer für den LVR.

Die Liste ließe sich noch weiter fortsetzen, und so trug Andreas Scheu über diesen langen Zeitraum einen erheblichen Anteil daran, dass die Flugzeuge des LVR immer schnell wieder in die Luft kamen. Deshalb hat ihn der LVR zum Ehrenmitglied ernannt.

Es sei die Mischung aus höchstem fachlichem Wissen, freundlicher Bestimmtheit

in allen sicherheitsrelevanten Aspekten und einer ungewöhnlichen Verlässlichkeit, die Andreas Scheu ausmachen – dies betonte Matthias Seehuber, Vorsitzender des LVR, in seiner Rede zur Ernennung des neuen Ehrenmitgliedes während der Hauptversammlung des Luftsportvereins im Januar. Offene Türen hätte er eingearannt, so Seehuber, als er dem Hauptausschuss des Vereins den Vorschlag mit der Ehrenmitgliedschaft unterbreitet habe. Und so konnte der Beschluss mit voller Zustimmung direkt umgesetzt werden.

Andreas Scheu dankte den Mitgliedern für die Ehrung und betonte, er freue sich auf die kommenden Jahre.

Text und Foto: Martin Leiensetter, Luftsportverein Reutlingen

## TECHNIK

### BWLV-TAGUNG TECHNIK 2017

Samstag, 8. April 2017  
Messe AERO, Friedrichshafen  
Beginn: 9.30 Uhr

Ausschneiden oder kopieren und einsenden an:

Anmeldeschluss: 24. März 2017

Baden-Württembergischer Luftfahrtverband e.V.  
z.Hd. Matthias Birkhold  
Scharrstraße 10  
70563 Stuttgart

Anmeldung zur BWLV-Tagung Technik

am Samstag, 8. April 2017, bei der Messe AERO in Friedrichshafen für Technische Leiter, Werkstattleiter und Prüfer.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Techn. Ausweis Nr. \_\_\_\_\_

Funktion im Verein \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## DIE TECHNIK ERINNERT TECHNISCHE MITTEILUNGEN:

Schroth Safety Products GmbH  
Service-Informationsschreiben SIL SSP-007

**Flugzeugtypen:** Alle Luftfahrzeuge (Segelflugzeuge und motorisierte Flugzeuge), die für Kunstflug (Akrobatik) genutzt werden und mit Schroth-Gurtsystemen P/N 4-010( ), 4-02-( ), 4-03-( ) oder 4-04-( ) ausgestattet sind.

**System:** Gurtsysteme P/N 4-010( ), 4-02-( ), 4-03-( ) oder 4-04-( )

**Thema:** Gurtsysteme mit Schroth-Drehverschlüssen, insbesondere die Schroth-Drehverschlusstypen SL 10.xx und SL 12.xx

**Anwendungsbereich:** Schroth-Gurtsysteme, die für den Kunstflug (Akrobatik) genutzt werden.

**Maßnahmen und Hinweise:** siehe Service-Informationsschreiben **SIL SSP-007**

-MB

## DAEC-NEWS

EIN KOMMENTAR VON DAEC-PRÄSIDENT WOLFGANG MÜTHER

# NICHT AUFGEBEN! DER KAMPF GEGEN DIE ZÜP GEHT WEITER



DAeC-Präsident Wolfgang Mütter spricht sich klar gegen die ZÜP aus

Am 1. Dezember 2016 hat der Bundestag die Änderungen des Luftsicherheitsgesetzes angenommen und damit – wie vom Innenausschuss empfohlen – die Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZÜP) für Piloten von Motorflugzeugen und Motor-

seglern weiter festgeschrieben. Der DAeC hatte zusammen mit den Landesverbänden und anderen Piloten-Organisationen deutlich an die Verantwortlichen in der Politik appelliert, die nutzlose und diskriminierende Bestimmung abzuschaffen.

Schon zwölf Jahre dauert der Kampf gegen die ZÜP. Nach § 7 des Luftsicherheitsgesetzes müssen sich die deutschen Piloten der Überprüfung unterziehen. Unsere europäischen Nachbarn kennen diese Bestimmung nicht. Jeder Franzose, Pole, Spanier – wirklich jeder EU-Pilot außer einem deutschen – darf ohne Zuverlässigkeitsüberprüfung in Deutschland fliegen. Unser Land benachteiligt seine eigenen Bürger gegenüber den europäischen Nachbarn!

Ob durch die ZÜP ein zusätzlicher Sicherheitsgewinn erzielt wird, war und ist selbst bei den politischen Vertretern sehr umstritten. Einige Bundesländer hatten schon bei der Einführung den Sinn und Zweck der Überprüfung infrage gestellt. Auf europäischer Ebene wird das Verfahren abgelehnt.

Im Wahljahr 2005 hatte sich der DAeC an die Vertreter der politischen Parteien im Bundestag gewandt und um Antworten und Stellungnahme gebeten. „Wenig Sicherheit, aber viel Bürokratie“ war der Tenor quer durch die Parteien. Konsequenzen aus den Überzeugungen wurden nicht gezogen.

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 werden wir uns nochmal an die Parteien wenden und um Stellungnahme bitten. Ich gehe nicht davon aus, dass sich die Positionen geändert haben. Plausible Argumente für die ZÜP gibt es nicht. Diesmal werden wir aber nachhaltig einfordern, dass die Politiker, die Verantwortung übernehmen wollen, klare Wege aufzeigen, wie sie diese beschämende Vorschrift für deutsche Piloten abzuschaffen gedenken. Unsere Fragen und die Reaktionen der Parteien werden wir im Sommer als Wahlprüfsteine veröffentlichen.

Ein klares Signal ist jetzt gefordert, auch als glaubwürdige und sinnvolle Maßnahmen gegen die Politikverdrossenheit.





## TRADITIONSGEMEINSCHAFT

# ALTE ADLER IN BRAUNSCHWEIG

Der Vorstand der Traditionsverein Alte Adler hat sich kürzlich in der DAeC-Bundesgeschäftsstelle getroffen

Der Vorstand der Traditionsverein Alte Adler hat sich am 26. Januar in der DAeC-Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig getroffen. Vor Ort waren Rudi Schuegraf, Hans Rahmann, Heinrich Linkogel, Vizepräsident Prof. Dipl.-Ing. Heinz Olbert, Fritz Kießling, Schatzmeisterin Ingrid Blecher, Hans-Ludwig Meyer und Präsident Prof. Dr. med. Uwe Stüben.

Unter anderem ging es bei der Zusammenkunft um Neuaufnahmen und Veranstaltungen, die für dieses Jahr termi-

niert und organisiert werden müssen. Zur Frühjahrstagung wollen die Mitglieder wieder in Gersfeld zusammenkommen. Geplant ist außerdem ein Besuch der Wasserkuppe. Für die Herbsttagung haben sich die Alten Adler dieses Jahr Dessau als Veranstaltungsort ausgesucht.

Die Traditionsverein, ihres Zeichens korporatives Ehrenmitglied des DAeC und korporatives Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal-Oberth“, hat sich die Förderung

des Luftsports, luftfahrttechnischer Projekte und junger Piloten auf die Fahne geschrieben. Ihrem Auftrag gehen die Alten Adler seit nunmehr 90 Jahren nach. Die Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Luft- und Raumfahrt, haben sich durch besondere fliegerische Leistungen, als Forscher, Wissenschaftler, Konstrukteure, Lehrer, Historiker, Publizisten oder Förderer verdient gemacht.

Text und Foto: DAeC/he

## FUNKGERÄTE

### ANTRAG AUF EU-FÖRDERUNG GESTELLT

Der DAeC hat den Antrag für die Förderung von bordseitigen 8,33-kHz- Flugfunkgeräten und Bodenstationen für die Allgemeine Luftfahrt in Deutschland fertiggestellt. Jetzt gehen sie termingerecht an die zuständige Stelle der EU. Auf diese Weise sollen Fördermittel zur Umrüstung aus der Connecting Europe Facility (CEF) der Innovation and Networks Executive Agency (INEA) für deutsch registrierte Luftfahrzeuge und Flug- und Landeplätze der Allgemeinen Luftfahrt (Info-Frequenzen) beantragt werden.

Mit der Übermittlung des Antrags durch den DAeC ist ein wesentlicher Schritt getan. In einem nächsten Schritt prüft eine Arbeitsgruppe der EU die eingegangenen Anträge. Voraussichtlich im Frühjahr fällt die Entscheidung über die Verteilung der Mittel aus dem mehrere Hundert Millionen Euro schweren Fördertopf. Bis zur Entscheidung der EU-Arbeitsgruppe heißt es jedoch: Abwarten und hoffen, dass der Antrag des DAeC berücksichtigt wird. Sollte dies der Fall sein, können ab dem Zeitpunkt der Zusage entsprechende Nachweise für Kauf, Installation und Zuteilung der Frequenz beim DAeC eingereicht werden. Nachdem der DAeC die Daten geprüft und an die EU übermittelt und diese die Fördergelder freigegeben hat, wird das Geld an die Antragsteller überwiesen.

Bitte beachten: Es werden nur jene Systeme gefördert, die während der Förderperiode angeschafft wurden. Förderfähig ist damit jedes Gerät, das ab sofort und bis zum 31. Dezember 2017 gekauft wird – sofern die EU die Förderung zusagt. Es ist also nicht notwendig, mit der Anschaffung bis zu einer Zusage von der EU zu warten.

Nicht eingeschlossen in den Antrag sind übrigens Luftfahrzeuge des kommerziellen Lufttransports und internationale Verkehrsflughäfen. Als Gesamtkosten ist eine Summe von knapp 41 Mio. Euro, inklusive der Verwaltungs- und Personalkosten des DAeC, angesetzt, was einer Fördersumme von knapp neun Mio. Euro entspricht. Die maximal mögliche Förderung für Luftfunkstellen beträgt 20 Prozent, für Bodenfunkstellen 50 Prozent. Die Projektbetreuung wird im Falle einer Förderung durch den DAeC sichergestellt.

Der DAeC bittet darum, keine Anträge und/oder Rechnungen an den DAeC zu senden. Der DAeC informiert über den konkreten Ablauf, die Anforderungen und Förderbedingungen im Detail, sobald die Förderzusage durch die EU vorliegt. Erst dann werden eingehende Anträge bearbeitet.

Text: Ralf Keil, he/DAeC

**BWLIV-TERMINSERVICE 2017**
**(Alle Angaben ohne Gewähr)**

von	bis	Sp.	Maßnahme	Ort
03.03.17	05.03.17	SF	7. BWLV-Streckenflug-Seminar – Info und Anmeldung: charlie.bauder@t-online.de	Bildungsstätte Klippeneck
04.03.17		A	Bezirkstagung für die württembergischen Vereine – Info: www.bwlv.de	Aeroclub Stuttgart, Vaihingen
04.03.17		A	33. Flieger-Volleyballturnier Grabenstetten – Info: www.flg-grabenstetten.de	Grabenstetten
04.03.17	16.03.17	MF	PPL (A) Teil FCL Vollzeitkurs, 9–16.30 Uhr – Info: www.motorflugschule.info	BWLIV-Motorflugschule Hahnweide
08.03.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
08.03.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Freiburg	Regierungspräsidium Freiburg
09.03.17		SF	Jahreshauptversammlung SBW-Förderverein, 19.30 Uhr – Info: www.sbw-foerderverein.de	Flugplatzgaststätte Hahnweide
10.03.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Tübingen	Regierungspräsidium Tübingen
10.03.17	11.03.17	A	(B) Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte (Fluglehrer-Fortbildung) – Info: www.bwlv.de	Filderhalle Leinfelden
11.03.17		MD	Frühjahrswettbewerb Osterhofen, LMM, 10 Uhr – Info: rumpp.stefan@web.de	Osterhofen
11.03.17		FB	Ballönertag/Refresher 2017, 10 Uhr – Info: kruspel@bwlv.de	Aeroclub Stuttgart, Vaihingen
11.03.17	12.03.17	T	Fallschirmwart-Lehrgang (Teil 1) – Info: birkhold@bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
12.03.17		MD	Saafzug-Training FG Schorndorf – Info: guenther.platz@gmx.de	Schorndorf
17.03.17	19.03.17	FB	Modellballonfeschdle Althütte – Info: schulz@bwlv.de	Althütte
18.03.17		A	Bezirkstagung für die badischen Vereine – Info: www.bwlv.de	Rheinstetten, Rösselsbrünne
18.03.17		MF	Verfahrenssprechgruppen im Flugfunk Deutsch VFR – Info: www.motorflugschule.info	BWLIV-Motorflugschule Hahnweide
18.03.17	19.03.17	T	Fallschirmwart-Lehrgang (Teil 2) – Info: birkhold@bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
19.03.17		MD	Sunrise-Wettbewerb, ab 5.45 Uhr – Info: beschwende@t-online.de	Weizheim
22.03.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
24.03.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Tübingen	Regierungspräsidium Tübingen
29.03.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Karlsruhe	Regierungspräsidium Karlsruhe
05.04.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
05.04.17	08.04.17	A	AERO Luftfahrtmesse – Info: www.aero-expo.com	Friedrichshafen, Messegelände
07.04.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Tübingen	Regierungspräsidium Tübingen
08.04.17		T	BWLIV-Tagung Technik – Info: www.bwlv.de	AERO, Messe Friedrichshafen
12.04.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Freiburg	Regierungspräsidium Freiburg
15.04.17	22.04.17	SF	39. Internat. Hockenheim-Wettbewerb – Info: www.sfc-hockenheim.de/sfc	Flugplatz Hockenheim
19.04.17	22.04.17	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M1 – Info: birkhold@bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
22.04.17	23.04.17	MD	2 Wettbewerbe F1E, LMM – Info: volker.bajorat@gmx.de	Himmelberg Metzingen
26.04.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
26.04.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Karlsruhe	Regierungspräsidium Karlsruhe
28.04.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Tübingen	Regierungspräsidium Tübingen
28.04.17	30.04.17	MF	22. Flugrallye Mecklenburg-Vorpommern – Info: www.daec.de	Neubrandenburg-Trollenhagen (EDBN)
29.04.17		MF	BZF I – Zusatz, Sprechfunk Englisch VFR – Info: www.motorflugschule.info	BWLIV-Motorflugschule Hahnweide
29.04.17	30.04.17	FB	Frühlingsfest-Wettfahrt – Info: www.ballonsportgruppe-stuttgart.de	Stuttgart, Bad-Cannstatt
29.04.17	30.04.17	A	Drachenfest Bad Waldsee-Reute – Info: www.fliegerwaldsee.de	Flugplatz Bad Waldsee-Reute
30.04.17		MD	Jet-Treffen LVB – Info: www.modellflug.bayern	Regensburg
06.05.17		A	90 Jahre BWLV und Einweihungsfest Werkstatt – Info: www.bwlv.de	Klippeneck
07.05.17		A	Flugplatzfest ARGE Klippeneck – Info: www.klippeneck.de	Klippeneck
10.05.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
12.05.17	13.05.17	MF	51. Allgäuflug; Start: Sonntag, 11 Uhr – Info: http://fliegergruppe.de/allgaeuflug/	Flugplatz Leutkirch-Unterzeil (EDNL)
12.05.17	14.05.17	A	CRI-Lehrgang: Theorie „Lehren und Lernen“ – Info: www.bwlv.de	Klippeneck
19.05.17	27.05.17	SF	51. Internationaler Hahnweide-Segelflugwettbewerb – Info: www.wolf-hirth.de	Sonderlandeplatz Hahnweide
20.05.17	21.05.17	LJ	Jugend-Fly-In Wächtersberg - Info: schneider@bwlv.de	Flugplatz Wächtersberg
20.05.17	21.05.17	SF	52. Hohenloher Vergleichsfliegen, Teil 1 – Info: www.hvf2017.de	Segelfluggelände Weipertshofen
21.05.17	03.06.17	SF	WM Frauen, Club-, Standard- und 18m-Klasse – Info: www.daec.de	Zbraslavice/Tschechien
24.05.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
25.05.17		A	Schwäbisch Haller Fliegerfest – Info: www.lsv-sha.de	Flugplatz Schw. Hall-Weckrieden (EDTX)
25.05.17	26.05.17	MF	Seminar „Rettung aus Schlechtwetter“ – Info: www.bwlv.de	Flugplatz Niederstetten
25.05.17	28.05.17	SF	52. Hohenloher Vergleichsfliegen, Teil 2 – Info: www.hvf2017.de	Segelfluggelände Weipertshofen
25.05.17	28.05.17	MF	Deutsche UL-Meisterschaft – Info: www.daec.de	Flugplatz Asperden (EDLG)
26.05.17	28.05.17	MF	Rallye zwischen den Meeren – Info: www.daec.de	St. Michaelisdonn (EDXM)
02.06.17	10.06.17	SF	15. Übersberg Segelflug-Wettbewerb – Info: www.flugplatz-uebersberg.de	Flugplatz Übersberg
03.06.17	04.06.17	MF	Modellflugfest Bad Waldsee-Reute – Info: www.fliegerwaldsee.de	Flugplatz Bad Waldsee-Reute
07.06.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
09.06.17	11.06.17	A	CRI-Lehrgang: Theorie und Praxis – Info: www.bwlv.de	SLP Unterschüpf (EDGU)
14.06.17	17.06.17	MF	Deutschlandflug – Info: www.daec.de	Lübeck/Dresden
15.06.17	18.06.17	LJ/FB	Pfingstjugendlager Ballon – Info: www.bwlv.de	Lützelburg
20.06.17	30.07.17	SF	DM Standard- und Doppelsitzerklasse – Info: www.daec.de	Zwickau
21.06.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
24.06.17		SF	Theoretische Auswahlprüfung Segelfluglehrer-Lehrgang, 10 Uhr – Info: www.bwlv.de	BWLIV-Motorflugschule Hahnweide
29.06.17	16.07.17	SF	WM 13,5m-Klasse – Info: www.daec.de	Szatymaz/Ungarn
04.07.17	14.07.17	SF	DM 15m-, 18m- und Offene Klasse – Info: www.daec.de	Stendal
05.07.17		A	Theoretische Luftfahrerprüfung am Regierungspräsidium Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart
07.07.17	09.07.17	FB	3. Horber Neckar-Balloncup – Info: QLW@ballonfahren-in-horb.de	Horb am Neckar
08.07.17		MF	59. Südwestdeutscher Rundflug – Info: walter.nerdinger@t-online.de	Walldürn
08.07.17		MF	Verfahrenssprechgruppen im Flugfunk Deutsch VFR – Info: www.motorflugschule.info	BWLIV-Motorflugschule Hahnweide

Legende: A = Allgemeine Veranstaltungen, FS = Fallschirmsport, FB = Freiballon, H = Hubschrauber, HG = Hängegleiten, M = Messe, MD = Modellflug, MT = Motorflug, MS = Motorsegler, SF = Segelflug, UL = Ultraleichtfliegen, LJ = Luftsportjugend, PR = Öffentlichkeitsarbeit, T = Technik  
 Terminhinweise schicken Sie bitte rechtzeitig an **buerkle@bwlv.de**. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, diese eigenständig im Online-Terminservice auf der Homepage unter **www.bwlv.de** einzupflegen. Bitte beachten Sie, dass die Termine, die Sie auf der Homepage selbst einpflegen, nicht automatisch im „adler“ erscheinen – hierfür braucht es eine gesonderte Mitteilung per E-Mail an die Redaktion. Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen, die mit einem (B) gekennzeichnet sind, fallen unter die Regelung des Bildungszeitgesetzes (BzG). Das heißt, die Teilnehmer können hierfür unter bestimmten Voraussetzungen beim Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung beantragen. Näheres hierzu auf der Homepage ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)) und im adler (10/16). Bitte beachten Sie die gesetzlichen Fristen – der Antrag auf Freistellung laut BzG muss mindestens acht Wochen vorher eingereicht werden!

## AUSSCHREIBUNG DES LEHRGANGS FRÜHJAHR 2017

# BWLV-WEITERBILDUNG ZUM SEGELFLUGLEHRER-TMG

**Bewerber** für diese Weiterbildung sollten sich baldigst anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert.

**Voraussetzung** für diese Erweiterung nach FCL.930.FI b)(3) sind Lizenzeintrag FI(S), die Berechtigung TMG mit mindestens 30 Flugstunden als PIC auf TMG und ein Vorabtestflug mit einem Flugprüfer FE(S) -TMG.

Die Ausbildung ist vorgesehen an einem Wochenende von Freitagmorgen bis Sonntagabend.

Nachdem die Ausbildungskapazität an einem Wochenende begrenzt ist, wird

eventuell ein weiterer Lehrgang an anderem Ort geplant

Die **vollständigen Informationen** mit den Meldeunterlagen werden den Bewerbern auf Anforderung von Harald Ölschläger (oelschlaeger@bwlv.de) oder von der BWLV-Geschäftsstelle (jost@bwlv.de) zugesandt. Über die Homepage des BWLV, Rubrik „Ausbildung“, „Fluglehrer Aus- und Fortbildung“, stehen die allgemeinen Informationen und Hinweise insgesamt zur Verfügung.

**Auf folgenden Ablauf muss sich der Bewerber einstellen:**

**1. Anmeldeschluss: 30. April 2017**

**2. Vorab-Testflug:**

Wird als erster Flug in der praktischen Ausbildung durchgeführt.

**3. Theoretischer und praktischer Ausbildungslehrgang:** Drei Tage im Mai und/oder Juni 2017 auf einem Fluggelände.

**4. Kompetenzbeurteilung (Lehrprobe, Theorie – mündlich – und praktische Prüfung)**

**5. Erteilung der Lehrberechtigung**

Text: Harald Ölschläger,  
Fachausbildungsleiter Segelflug

## AUSSCHREIBUNG DES LEHRGANGS 2017/2018

# BWLV-SEGELFLUGLEHRER-AUSBILDUNG

Die **Bewerber-Anmeldung** mit Nachweis der fachlichen Voraussetzungen läuft jetzt wieder an. Die Vereinsausbildungsleiter werden deshalb gebeten, die Planung für ihren Segelfluglehrerbedarf rechtzeitig in Angriff zu nehmen.

Der gesamte Ausbildungsgang teilt sich in mehrere Abschnitte und geplante Termine auf, die nachstehend soweit wie möglich genannt werden, damit die Bewerber diesen Zeitplan für sich prüfen und einhalten können. Die vollständigen Informationen mit den Meldeunterlagen werden den Bewerbern auf Anforderung bei der BWLV-Geschäftsstelle (E-Mail: Jost@bwlv.de, Telefon: 0711 22762 22, Fax: -522) zugesandt.

Über die Homepage des BWLV, Rubrik „Ausbildung“, „Fluglehrer Aus- und Fortbildung“, stehen die allgemeinen Informationen und Hinweise insgesamt zur Verfügung.

Auf folgenden Ablauf muss sich der Bewerber einstellen:

**1. Anmeldeschluss: 31. Mai 2017**

**2. Vorausbildung im Verein mit Praktischer Kompetenzbeurteilung:** Nachweis spätestens bis **15. September 2017** beim zuständigen Bezirksausbildungsleiter (BAL)

**3. Theoretische Auswahlprüfung am 24. Juni 2017, 10 Uhr,** in den Räumen der Motorflugschule auf der Hahnweide. Schriftliche Prüfung in allen Fächern. Anforderung: mindestens SPL-Prüfungsniveau.

**4. Theoretischer Ausbildungslehrgang:** Acht Tage, vom **4. bis 11. November 2017** auf dem Klippeneck.

**5. Praktischer Fluglehrer-Lehrgang:** Zwei Wochen, vom **8. bis 22. September 2018** auf dem **Klippeneck** inklusive der **Kompetenzbeurteilung**.

**6. Ausbildungstätigkeit unter Aufsicht im Verein:** Nach Zulassung durch die Luftfahrtbehörde.

**7. Erteilung der endgültigen Lehrberechtigung:** Nach Nachweis der erfolgreichen Ausbildungstätigkeit unter Aufsicht durch das Regierungspräsidium.

Text: Harald Ölschläger,  
Fachausbildungsleiter Segelflug

## AUSSCHREIBUNG DES LEHRGANGS 2017 ZUM FLUGLEHRER FÜR KLASSENBERECHTIGUNGEN BWLV-AUSBILDUNG ZUM CRI

Bewerber für diese Weiterbildung sollten sich baldigst anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert.

**Voraussetzungen** für diese Ausbildung sind:

- gültiger PPL(A)
- 300 Flugstunden als Pilot auf SEP/TMG
- 30 Flugstunden PIC der entsprechenden Klasse

Der gesamte Ausbildungsgang teilt sich in zwei Termine auf. Die vollständigen Informationen mit den Meldeunterlagen werden den Bewerbern auf Anforderung durch den Ausbildungsleiter Egon Schmaus (E-Mail: schmaus@bwlv.de, Telefon: 0172 7307744) oder die BWLV-Geschäftsstelle (E-Mail: Jost@bwlv.de, Telefon: 0711 22762 22, Fax: -522) zugesandt.

Über die Homepage des BWLV (→ Ausbildung → Fluglehrer Aus- und Fortbildung), stehen die allgemeinen Informationen und Hinweise insgesamt zur Verfügung.

Auf folgenden Ablauf muss sich der Bewerber einstellen:

**1. Anmeldeschluss:** 15. April 2017

**2. Theoretischer Ausbildungslehrgang „Lehren und Lernen“:**

Ein Wochenende von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Mai 2017 auf dem Klippeneck.

**3. Theoretischer und praktischer Ausbildungslehrgang:**

Ein Wochenende vom 9. bis 11. Juni 2017 am Sonderlandeplatz Unterschüpf (EDGU)

**4. Kompetenzbeurteilung mit Lehrprobe, theoretischer, mündlicher und praktischer Prüfung:**

Nach dem Lehrgang in Eigenregie

**5. Erteilung der Lehrberechtigung CRI**

Text: BWLV-Ausbildungsleiter  
Egon Schmaus

## FLUGSICHERHEIT

### LUFTRAUM

# NFL FÜR WOLKENFLÜGE GEPLANT

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) entwickelt derzeit ein praktikables Verfahren für die Erteilung einer Flugverkehrskontrollfreigabe für Wolkenflüge. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat diesen Auftrag erteilt. In Zusammenarbeit mit dem BMVI soll bis spätestens 31. März das Ergebnis in den Nachrichten für Luftfahrer (NfL) veröffentlicht werden.

Im vergangenen Jahr hatte sich der Bundesausschuss Unterer Luftraum (BAUL) für Segelflugpiloten eingesetzt, die mit ihrer Wolkenflugberechtigung zu einem Wolkenflug starten wollen. Bislang scheiterten diese Vorhaben schon an den Flugplänen – die Deutsche Flugsicherung (DFS) nimmt diese wegen fehlender gesetzlicher Vorgaben nicht an. Der Bundesausschuss hatte darum das BMVI ge-

beten, bei der Europäischen Kommission wegen einer Klärung vorstellig zu werden. Das Ergebnis: „Der Eintrag der Wolkenflugberechtigung gem. FCL830 entspricht einem IFR-Rating.“ Ein Wolkenflug mit Segelflugzeugen ist demnach ein IFR-Flug, der unter vereinfachten Bedingungen ermöglicht werden soll.

Text: DAeC

# DFS UND BUNDESWEHR ZU GAST BEIM DAEC

Vertreter der Deutschen Flugsicherung und des Luftfahrtamtes der Bundeswehr haben sich mit Delegierten des DAeC in der Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig ausgetauscht. Vor Ort waren Volker Engelmann, Vorsitzender des Bundesausschusses Unterer Luftraum, DAeC-Vizepräsident Michael Rottland, Jürgen Kubicki, DAeC-Referent Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit, Jan Braune von der Bundeskommission Segelflug, Hauptmann Stephan Fleper, Oberstleutnant Gerd Schakau, DFS-Mitarbeiter Gunnar Strobel und Major Sascha Greuel.

Bei dem Treffen ging es neben dem persönlichen Kennenlernen um die Zusammenarbeit des DAeC-Referats Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit mit dem Luftfahrtamt der Bundeswehr. Ein Ergebnis: Der DAeC übermittelt künftig die Termine der großen Wettbewerbe an diese



Vertreter von DFS, Bundeswehr und DAeC fanden sich zu einem konstruktiven Treffen zusammen

Stelle, um auf diese Weise für zusätzliche Sicherheit im Luftraum zu sorgen. Der direkte Draht soll offizielle Mitteilungen wie NOTAMs ergänzen.

Gunnar Strobel von der DFS nutzte den Termin, um die Geschäftsstelle kennenzulernen und die Vereinbarungen zu bestätigen, die der DAeC Ende September

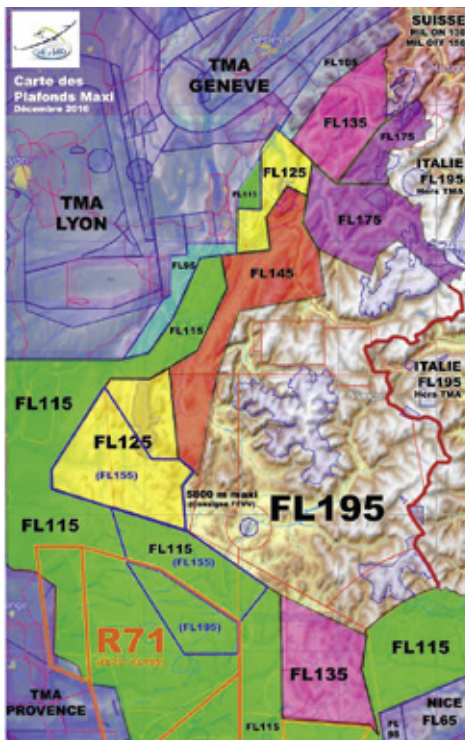
mit der DFS in Langen beim Luftraumabstimmungsgespräch getroffen hatte.

Das Treffen in Braunschweig soll nicht das letzte seiner Art gewesen sein, sondern einmal im Jahr wiederholt werden.

Text und Foto: DAeC

## BITTE VORGEGEBENE FLUGHÖHEN BEACHTEN!

# SICHER UNTERWEGS IN DEN FRANZÖSISCHEN ALPEN



Piloten sollten sich unbedingt an die nutzbaren Flughöhen in den Französischen Alpen halten

Der französische Segelflugverband Fédération Française de Vol à Voile (FFVV) hat ein Rundschreiben verfasst, in dem er alle – auch ausländischen – Piloten auffordert, beim Fliegen in den Französischen Alpen unbedingt die vorgegebenen Flughöhen zu beachten.

Darin heißt es unter anderem: „An sehr guten Wellenflugtagen in den Alpen kommt es immer wieder vor, dass sowohl französische, als auch ausländische Segelflugzeugpiloten die maximal zulässige Flughöhe (FL 195 in der LTA Alpes) überschreiten und dabei ein großes Kollisionsrisiko mit den im oberen Luftraum C fliegenden Flugzeugen der kommerziellen Luftfahrt verursachen.“

Bereits geringfügige Höhenüberschreitungen reichten aus, um das Segelflugzeug in eine von Jets genutzte Höhe zu bringen. Dies aber habe weitreichende Konsequenzen: „Ein Zusammenstoß mit einem Passagierflugzeug hätte nicht nur dramatische Folgen, er würde vielleicht auch das Ende des Segelflugs, wie wir ihn aktuell betreiben, bedeuten. Wir stehen

also alle gemeinsam in der Verantwortung“, heißt es in dem Schreiben weiter.

Der BWLV unterstützt den FFVV mit dessen Hinweis, der für mehr Sicherheit im Luftraum sorgen soll, und fordert alle Piloten auf, sich unbedingt an die Vorgaben zu halten.

Das Rundschreiben ist unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) (Top News) detailliert und im Wortlaut abrufbar. Es enthält neben der Aufforderung auch einige Verhaltenstipps zum Fliegen in den Französischen Alpen sowie Sicherheitsplakate in verschiedenen Sprachen, eine Karte der nutzbaren Flughöhen in den Alpen, eine Umrechnungstabelle für die Ermittlung der FL in Abhängigkeit des Tages-QNH sowie ein Briefing über die Wellenfluggebiete. Diese Materialien stehen auch im Blog der französischen Luftraumkommission in mehreren Sprachen zum Download bereit. Den Link hierzu gibt es ebenfalls unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de).

Text: red.  
Grafik: FFVV

## SENSORSYSTEM ERKENNT HINDERNISSE AM BODEN UND IN DER LUFT

**Neue Bildverarbeitungsalgorithmen und 3D-Umfeldsensoren, die das Austrian Institute of Technology (AIT) entwickelt hat, ermöglichen die Erfassung möglicher Hindernisse sowohl in der Luft als auch am Boden wie zum Beispiel Objekte bzw. Hindernisse auf der Landebahn. Damit werden Assistenzsysteme für Piloten oder autonom fliegende Systeme realisiert.**

Ingenieure des AIT haben in Kooperation mit Diamond Aircraft Industries ein intelligentes Sensorsystem entwickelt, mit dessen Hilfe Flugzeuge potenzielle Hindernisse in der Luft und auf dem Boden erkennen und denen sie dann auch ausweichen können.

Dieses neue System ist ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit in der Luftfahrt. Mit seiner Hilfe können sowohl kooperative als auch nichtkooperative Flugobjekte im Luftraum durch eine Kombination von passiven elektrooptischen Sensoren und Infrarotsensoren robust erkannt werden. Bei den Kooperativen wird ADS-B sowie die Information aus dem Garmin G1000 verwendet. Das System soll zur Serienreife entwickelt werden.

Die Technologie wurde in einen DA42 MPP von Diamond Aircraft eingebaut und in realitätsnahen Szenarien getestet. Das System wurde schon 2015 erfolgreich für die sichere autonome Steuerung von bemannten Flugzeugen in Notsituationen

bis hin zur vollautomatischen Landung erprobt. Die Technologie kann verwendet werden, um unbemannte Systeme in den zivilen „non-segregated airspace“ (gemeinsam genutzten Luftraum) zu integrieren. Und sie kann auch verwendet werden, um – als Assistenzsystem – noch höhere Sicherheit in der bemannten Luftfahrt zu bieten. Bis zur Serienreife könnte es noch einige Zeit dauern. Zurzeit bemühen sich beide Partner, aus dem Prototypen ein serienreifes Produkt zu entwickeln.

Text: Hellmut Penner (aus: Magazin LuftSport, Februar/März 2017)

### ABSCHIED

## ZUM TOD VON HARTMUT STOTZ



Der Luftsportverein Reutlingen nimmt Abschied von Hartmut Stotz

Am 8. Dezember 2016 verstarb unser langjähriges Mitglied Hartmut Stotz im Alter von 66 Jahren.

Hartmut begann 1980 seine fliegerische Karriere im Luftsportverein Reutlingen (LVR) in der Abteilung Segelflug, später erwarb er dann auch noch die Berechtigung TMG. Mit 30 Jahren war er für damalige Verhältnisse schon fast ein Spätberufener, und so war es wichtig für ihn, den Luftfahrerschein in möglichst kurzer Zeit zu erlangen.

In den darauffolgenden Jahren erweiterte er seinen fliegerischen Horizont und erwarb bald auch sein erstes eigenes Flugzeug, eine DG 100. In den 1980er-Jahren war Hartmut über einen längeren Zeitraum Jugendleiter des LVR und organisierte das erste Fluglager des Vereins in Aspres-sur-Buëch. Diesem Fluglager folgten über die Jahre noch weitere. Hierbei entdeckte er wohl auch seine besondere

Vorliebe für Frankreich, die ihn nicht wieder losließ, und so wurde der Flugplatz Saint-Martin-de-Londres bei Montpellier für viele Jahre seine zweite Heimat.

In der Vergangenheit sah man Hartmut dann auch häufiger wieder auf dem heimischen Übersberg, wo er auch immer wieder am Flugbetrieb teilnahm, bis seine Erkrankung schließlich keine fliegerischen Aktivitäten mehr zuließ. In den darauffolgenden Jahren wurden mit Vorschreiten seiner Krankheit die Besuche auf dem Übersberg seltener, hörten bis zu seinem Tod aber nie ganz auf.

Nun hat Hartmut den Übersberg für immer verlassen, und unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Text: Martin Leiensetter  
Luftsportverein Reutlingen  
Foto: privat

# FSR KRAICHGAU TRAUERT UM GRÜNDUNGS-MITGLIED HORST NEUDEL



Horst Neudel war vor einiger Zeit noch ein „Wiedersehen“ mit einer seiner früheren Schulungsmaschinen, der Bucker Bü 181 „Bestmann“ vergönnt. Der Wegbereiter des Segelflugs im Kraichgau ist nun mit 93 Jahren verstorben

Sein jugendliches Lächeln hat er nie verloren, ebenso seinen wachen Geist. Wir müssen uns leider verabschieden von Horst Neudel, dem ausdauernden Wegbereiter des Segelflugs im Kraichgau sowie jahrelangen Fluglehrer und Vorstandsmitglied unseres Vereins, des Flugsportings Kraichgau. Im Alter von 93 Jahren ist er verstorben.

Bis ins hohe Alter war er noch oft auf dem Flugplatz des FSR Kraichgau zu finden. Seine Vereinstreue reichte weit zurück: Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg war er über Mannheim nach Sinsheim gekommen und hatte in Neckarbischofsheim seine neue Heimat gefunden. Dort gründete er 1956 seine Firma zur Herstellung von Verpackungen, die „Kartonenfabrik“.

Aber nicht nur im geschäftlichen Umfeld zeigte sich sein Pioniergeist, auch die Fliegerei war stets im Fokus seines Handelns. Nach dem Krieg konnte mit dem Zusammenschluss der Gruppen aus Neckarbischofsheim, Sinsheim und Waibstadt

die „Arbeitsgemeinschaft Kraichgau“ ins Leben gerufen werden. Mit viel Einsatz gelang es 1953 schließlich, das erste Flugzeug nach dem Krieg am Himmel über dem Kraichgau aufsteigen zu lassen. Flugzeughallen, Werkstatt und somit das Fundament des FSR Kraichgau entstanden auch durch seinen unermüdlichen Einsatz. Sein Name bleibt folglich untrennbar mit dem Segelflug im Kraichgau verbunden.

Auch als Vorstandsmitglied, Vorsitzender und Fluglehrer war er noch lange Zeit aktiv, die heute „Mitte-30er“-Generation schulte er noch und gab sein Wissen in der Fliegerei weiter. Viele konnten sich, auch dank seines Einsatzes in der Ausbildung, sehr erfolgreich in der Fliegerei etablieren, schulen teilweise selbst oder übernahmen Aufgaben in der Fortführung des Vereins.

Klagen lagen ihm fern, auch im hohen Alter strahlte er eine bemerkenswerte Würde aus. Und wenn man mit über 90 „eben etwas langsamer laufen muss,

dann ist das eben so – Hauptsache, da oben geht noch alles“. Sein Humor war ihm stets geblieben.

Die Faszination für die Fliegerei blieb selbst dann noch, als er sich aus den aktiven Ämtern zurückzog, um der folgenden Generation das Zepter zu übergeben. So war er zum Beispiel regelmäßig bei den Treffen der Fliegereisenen des FSR, aber auch bei sonstigen Veranstaltungen ein gern gesehener Teil unserer Gemeinschaft.

In unseren Gedanken wird Horst hier sicher weiter teilnehmen, auch wenn wir nun auf seine persönliche Anwesenheit leider verzichten müssen. Es bleibt uns daher an dieser Stelle nur eines: Danke, lieber Horst, für deinen Einsatz, deinen Tatendrang, deine Unterstützung und deine Pionierarbeit – auch, aber nicht nur rund um die Fliegerei im Kraichgau.

Text und Foto: FSR Kraichgau



# Nicht träumen! Fliegen!

## Wecke den Luftsportler in dir.



### LUFTSPORT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

WIR SIND DER LUFTSPORT IM SÜDWESTEN

Die Faszination Luftsport hat viele Gesichter. Segelflug, Motorflug, UL-Sport, Ballonfahren, Modellflug, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen und Kunstflug. Der BWLV ist die Heimat aller Luftsportler in Baden-Württemberg. Wir sind rund 11.000 aktive Mitglieder in etwa 200 Vereinen aus allen Sparten. Werde auch du ein Mitglied in dieser einmaligen Gemeinschaft der Luftsportler!

### BWLV-JUGEND- UND WEITER- BILDUNGSSTÄTTE KLIPPENECK

Klippeneck 7, 78588 Klippeneck  
Buchungen: 07424 84634, Fax: 8282  
(Sindy Zepf)  
E-Mail: [klippeneck@bwlv.de](mailto:klippeneck@bwlv.de)

Flugbetrieb: Nathalie Hahn,  
Balingen Str. 30, 72336 Balingen-Frommen  
Telefon: 07433 384655  
Mobil: 0160 96269898  
E-Mail: [camping@klippeneck.de](mailto:camping@klippeneck.de)

### BWLV-MOTORFLUGSCHULE HAHNWEIDE



SLP Hahnweide, Klaus-Holighaus-Str. 62  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon: 07021 54051, Fax: 84042  
E-Mail: [motorflugschule@bwlv.de](mailto:motorflugschule@bwlv.de)  
Internet: [www.motorflugschule.info](http://www.motorflugschule.info)

### TOP-TERMINE IM MÄRZ 2017

#### 33. FLIEGER-VOLLEYBALLTURNIER

4.3.2017 Grabenstetten  
Info: [www.flg-grabenstetten.de](http://www.flg-grabenstetten.de)

#### BWLV-BEZIRKSTAGUNG FÜR DIE WÜRTT. VEREINE

4.3.2017 Aeroclub Stuttgart  
Info: [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)

#### BALLÖNERTAG/REFRESHER

11.3.2017 Aeroclub Stuttgart  
Info: [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)

#### BWLV-BEZIRKSTAGUNG FÜR DIE BADISCHEN VEREINE

18.3.2017 Aeroclub Stuttgart  
Info: [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)

#### SUNRISE-WETTBEWERB MODELLFLUG

19.3.2017 Welzheim  
Info: [beschwende@t-online.de](mailto:beschwende@t-online.de)